

Bezugsgebühr:

Wichtigste für Dresden bei Malch...

Dresdner Nachrichten

21 Am See | Koffilon | Am See 21
Kualbonbons \* Attrappen \* Luxuskartonnagen
21 Am See Oscar Fischer Am See 21

Anzeigen-Carif.

Rechnung von Aufhängelungen...

Annahme Dresden Nachrichten
Erdmann Hindorf
Agentur- und Kommissions-Geschäft.

Zur Bereitung eines feinen, bekömmlichen Silvester-Punsch...

Schläuche Klappen Platten Ringe Schnüre Walzen Puffer Riemen aus
Gummi Guttapercha Asbest
E. Böhme Dresden

Kunstkorsetts zur natürlichen Ausgleichung unregelmässiger Körperformen...

M. H. Wendeschuch sen. nur Marienstr. 22 b
Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Nr. 360. Spinal: Deutschland und Frankreich. Biologische Abwässerverfahren. Leipziger Hauptbahnhof. Wild, verändertlich. Sonnabend, 30. Dezember 1905.

Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Sonn- und Feiertagsruhe kann am Neujahrstage keine Zeitung erscheinen.

Inserate, welche auf diesen Tag Bezug haben - insbesondere „Weglückwünschungen“ - bitten wir deshalb als Voranzeigen in die Nummer vom Sonntag den 31. Dezember aufzugeben.

Bei der Aufgabe von Familienanzeigen (Verlobungen usw.) ist die Verbringung einer Legitimation erforderlich.

Sonntag den 31. Dezember und am Neujahrstage sind die Geschäftsstellen Marienstr. 38 von 11 bis 1/2 1 Uhr mittags geöffnet.

Deutschland und Frankreich.

Die Konferenz in dem spanischen Küstenstädtchen Algeciras zur Regelung der marokkanischen Frage ist nunmehr endlich nach mehrtägigen Verzögerungen...

Um so mehr ist es mit Genugtuung zu begrüßen, daß seit einiger Zeit in der hohen Politik ein günstigerer Wind weht...

„Ich will den Krieg nicht, weil ich den Krieg als das Gegenteil meiner Pflicht vor Gott und meinem Volke ansehe“: so soll Kaiser Wilhelm sich vor kurzem in Verbindung mit anderen beruhigenden Bemerkungen geäußert haben...

Weite Kreise der Franzosen sowohl wie der Engländer werden immer noch von der Meinung beherrscht, Deutschland, das „mushroom empire“, das plötzlich über Nacht aus der Erde emporgehobene Reich...

Spiegelweise im Kamerunvertrage von 1894, sich noch damit begnügt, auf kolonialpolitischem Gebiete Frankreich wesentliche Einräumungen zu machen...

Neueste Drahtmeldungen vom 29. Dezbr.

Petersburg (Priv.-Tel.) Der Bürgerkrieg in Moskau scheint zu Ende zu gehen. In einem nachts abgehaltenen Meeting aller Revolutionärkomitees wurde nach langer Debatte beschlossen...

Petersburg (Priv.-Tel.) In den hiesigen Fabriken wird beinahe normal gearbeitet, auch die sonstigen Betriebe haben ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

London (Priv.-Tel.) Der „Daily Express“ meldet aus Bukarest, daß russische Aufständische eine Eisenbahn in der Nähe von Kolobnevi angriffen...

London (Priv.-Tel.) Die „Times“ behaupten in einem Petersburger Telegramm: Die Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland seien entschieden unfreundlicher geworden...

Domburg (Priv.-Tel.) Der zur Aufnahme deutscher Flüchtlinge nach Riga und Libau entsandte geweihte Dampfer „Antonia“ ist hierher zurückgekehrt...

Frische und sterilisierte Kinder-Milch (Troscher-Fütterung)

Königsberg. Die Station Dresden meldet, daß der Personenverkehr nach Moskau auf der Nikolajbahn über Ostpreußen unbehindert ist. ...

Berlin. Prinz Ludwig, der älteste Sohn des Prinz-Regenten, wird sich Mitte Januar nach Dresden begeben, um dort im Auftrag des Prinz-Regenten den vorläufigen Besuch des Königs Friedrich August zu erwenden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Berl. Sta.“ ergänzt ihre Mitteilung, daß die Gräfin Wintgen die Kaiserin um eine Intervention gebeten habe, durch folgende Einzelheiten: ...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der preussische Gesandte am Dresdner Hof Graf Dönhoff erhielt das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub; der Kaufmann Eißler ...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der 3. Preussische Lehrertag in heute hier zusammengetreten, um zu dem Gelegenheitsprogramm ...

Berlin. (Priv.-Tel.) Zum Konkurs des Freiherrn v. Cramm-Burgdorf wird noch mitgeteilt: Freiherr v. Cramm-Burgdorf, eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Berliner Gesellschaft ...

Leipzig. (Priv.-Tel.) Nur die Silberhochzeit werden neue, kostbare Waidweidenstrawalle erwartet. ...

Hamburg. (Priv.-Tel.) Die Elbe wurde heute bei anhaltendem Südostwind nebelhaft, so daß zahlreiche Dampfer die Stadt erreichten. ...

Jansbrunn. (Priv.-Tel.) Durch Ministerialerlaß ist die schon seit November vorigen Jahres geschlossene internationale Ausstellung an der hiesigen Universität zum 31. ds. auch formell aufzuheben worden. ...

Paris. Der Ministerrat hat beschlossen, daß die Mitglieder des Aleris auf Grund des Gesetzes betreffend die Trennung von Kirche und Staat an den offiziellen Empfängen am 1. Januar nicht mehr teilnehmen sollen. ...

Madrid. Nach dem „Alberal“ findet die Zusammenkunft des Königs Alfons mit seiner jüngstigen Gemahlin Ena von Battenberg vom 20. bis 25. Januar im Palais La Reine statt. ...

London. (Priv.-Tel.) Dem neuen Armeekorps wird gemeldet: Drei höhere Offiziere sind bereits verabschiedet worden, doch sind deren Namen noch nicht bekannt. ...

(Nächst einsehende Teilschen befinden sich Seite 4.)

Table with 2 columns: Station/Location and Time/Details. Includes entries for Dresden, Leipzig, and other regional points.

Derfliges und Sächliches.

Dem Gemeindevorstand Haupt in Schönheide ist das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden. ...

Dem Inhaber der Firma Bröß & Co. Seel. Söhne Kaufm. Kaufmann Engel in Dresden, ist das Prädikat „Königlicher Hoflieferant“ verliehen worden. ...

Die Chemiker Handelskammer erstirbt in ihrer gestrigen Versammlung, daß sie die in dem Gelegenheitsprogramm über Änderung in der Zusammenfassung der ersten Kammer enthaltenen Vorschläge, soweit diese die Berufung von Vertretern der Industrie und des Handels in die erste Kammer betreffen, nicht als eine Erfüllung ihres Verlangens nach einer der wirtschaftlichen Bedeutung der genannten Berufsstände entsprechenden Vertretung ansehen. ...

Das 8. Verzeichnis der bei der Bekleidungs- und Bekleidungs-Deputation der zweiten Kammer eingegangenen Beschwerden beziehentlich Petitionen enthält neben einigen Offiziersbeschwerden und rein persönlichen Angelegenheiten auch wieder verschiedene Gesuche um Aufhebung des kommunalen Steuerbeitrags der Festbesoldeten. ...

Das Ministerium des Innern hatte kürzlich darüber zu entscheiden, ob Hilfsärzte, die an Kliniken eine Tätigkeit im Externat ausüben, zur Mitgliedschaft in den ärztlichen Bezirksvereinen verpflichtet sind. ...

Am hiesigen Verein für öffentliche Gesundheitspflege hielt unlängst Herr Apotheker Dr. Gargus einen von Lichtbildern begleiteten Vortrag über „Biologische Abwässerungsverfahren und die dabei zu beachtenden Anlagen“. ...

Der neue Hauptbahnhof in Leipzig soll bekanntlich alle Züge in einer gemauerten Kopfkantion zusammenführen. Auf 26 Gleisen werden alle Thüringer, preussischen und sächsischen Züge einmünden. ...

Zeit großer und kleiner Lebewesen, sowie eine vielgestaltige Fauna von Schimmelpilzen und Algen. ...

Es ist durchaus gerechtfertigt, daß die Hygiene schon früh ihre Aufmerksamkeit dem Wasser und dem Wasser zuwenden hat. Denn je mehr ein Gegenstand dazu bestimmt ist, aus einer Hand in die andere zu gehen, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit, daß er dabei mit einer großen Menge von Bakterien verunreinigt wird. ...

Ueber die Persönlichkeit des ehemaligen Leutnants Alfred Dreyer, der, wie berichtet, in Charlottenburg am Freitagabend seine Frau und sich erschossen hat, werden noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Dreyer stand als Offizier bei dem 102. Infanterie-Regiment in Aitzsch und zuletzt beim Eisenbahn-Regiment Nr. 2 in Schönberg. ...

In unserer illustrierten humoristischen Sonettabend-Beilage, deren Ausgabe auf morgen verschoben ist, bringen wir zum Silvester ein Neujahrswort von der Hand des Kunstmalers Hermann Rohde, das eine Allegorie der jüngsten Vergangenheit mit einem Ausblick auf die nächste Zukunft darstellt. ...

Der neue Hauptbahnhof in Leipzig soll bekanntlich alle Züge in einer gemauerten Kopfkantion zusammenführen. Auf 26 Gleisen werden alle Thüringer, preussischen und sächsischen Züge einmünden. ...

Zur Auffüllung der Verbände der südwestfälischen Schulpfänger...

Die beim Bau und der Unterhaltung der Ortsterminale...

Von der Stromübermittlung sind am rechten Elbufer entlang...

Der konservative Verein zu Dresden ist dem Deutschen Mottoverein...

Der Königl. Sächsische Militärverein hat vor Weihnachten...

Die Weihnachtsfeier des Dresdner Blindenvereins...

Der Baderverein in „Lusatia“ feierte am Donnerstag...

Die 9. Kinderheim des Vereins „Kinderhort“...

Die St. Pauli-Kirchengemeinde befehle zum mehr seit 25 Jahren...

In der Silbesternacht begrüßen die Klammern...

Am 1. Januar feiert Herr Apotheker Goldammer...

Die in Wilmshof verlebte Frau Malwine Christiane...

Nach einem unbedeutenden Rausch mit ihrem Manne...

Landgericht: Fünf polnische Raubbolde haben sich...

gar nicht oder nur unvollkommen mächtig sind, muß ein Dolmetscher...

Zum neuen italienischen Minister des Aeußeren

ist, wie schon gemeldet, San Giuliano ernannt worden. Bei der Wichtigkeit...

Die russische Revolution

weist noch immer das alte Bild auf und während der letzten Tage...

Position Witten gegenwärtig vollkommen erfüllt sei; der leitende Staatsmann...

Die Zahl der Ausländer in Petersburg beträgt 87.000. Einige Fabriken...

Aus Kiewal wird gemeldet: Der am 24. Dezember angefundene...

Der Stadthauptmann von Petersburg, Tebnis, verordnete...

Nach einer Meldung aus Lodz war die Stadt vorgerienn...

Tagesgeschichte.

Die Maroffo-Konferenz.

Der Berliner Korrespondent des „Londener Standard“ kommt...

Die Italiener keine Rolle auf der Konferenz zu spielen...

Was Spanien anlangt, so bestätigte der Ministerpräsident...

Die „Times“ melden aus Tanger: Voraussichtlich, daß die...

Eine Hundfrage über die deutsch-italienischen Beziehungen

hat das „Neue Wien“ durch seinen Londoner Korrespondenten...

wissen wirklich nicht, so schreiben dazu die „Dampf-Nachr.“, wie derartige Rundfragen etwas an der Sachlage ändern sollen. Die Schöffen ebenso wenig wie Besondereungsgerichte oder Banquet einmal vorhandene Gegenstände aus der Welt.

**Deutsches Reich.** Sam Besuch des Kaisers und des Großherzogs von Oldenburg in Braunschweig verläuft die „Braunschweiger Landeszeitung“ nochmals nachdrücklich, daß beiden Besuchern jeder politische Hintergrund fehlt. Es stehe fest, daß der jaurelang abgewiesene Besuch der Kaiserin abzuwarten, dem Regenten nicht fremd geblieben ist, daß der Kaiser ihn vielmehr anlässlich der letzten Blankenburger Jagd und später auch in Breslau dem Kaiser unterbreitet hat.

Der General der Kavallerie Eduard Prinz zu Salm-Horstmar, Vizepräsident der General-Eisenkommission, ist unter Verleihung in diesem Verhältnis zum Generaladjutanten des Kaisers ernannt worden. Der General gehört bereits seit Jahre zum persönlichen Dienst des Kaisers, indem er seit Oktober 1894 a la suite geführt wurde. Prinz Salm-Horstmar wurde am 22. August 1841 geboren und am 8. März 1869 als Leutnant a la suite des 11. Kavallerie-Regiments in der Armee angetreten. Im Kriege von 1866 war er als Adjutant und Kommando der Eskadron des kaiserlichen Kommandeurs und 1870/71 Eskadronchef im 11. Kavallerie-Regiment; in jenem Feldzuge erwarb er sich den Orden des Eisernen Kreuzes 1. Klasse. 1882 kam es zum Stab des 3. Garde-Motoren-Regiments nach Potsdam, 1886 als Kommandeur des 1. Kavallerie-Regiments nach Münster und 1889 als Kommandeur der Gardebataillon nach Berlin. Die letzte er im März 1890 zum Obersten auf und trat kurz darauf auf die Ebene der 1. Garde-Kavallerie-Brigade. 1894 zum General-Major befördert, wurde er im Oktober 1894 von der Stellung als Brigadefeldkommandeur entbunden und als General a la suite des Kaisers zum Vizepräsidenten der General-Eisenkommission ernannt. Im Dezember 1896 wurde er Generalleutnant, und im September 1901 erhielt er den Charakter als General der Kavallerie, statt dessen ihm jetzt ein Patent seines Dienstgrades verliehen worden ist.

**Wien.** Für eine halbe Million ein Straßhaus für von den Vorkriegsmitgliedern vertrieben Bisher eingerichtet habe, widerspricht dem italienischen Staatsrat. Der Verfasser tritt lebhaft für Kompensation ein. Wegen der genauen Kenntnis des persönlichen Vorges, die die Schrift vertritt, bemerkt man ihren Urheber an hoher Stelle.

**Vertrieben.** Obgleich die Einzelheiten des serbisch-bulgarischen Handelsvertrages noch immer geheim gehalten werden, wird doch die Lösung des Serbiens mit Bulgarien als eine vollkommene Tatsache bezeichnet. An maßgebender Stelle wird erklärt, daß die Fülle tatsächlich für die Hauptartikel beider Länder aufgehoben und daß vor allem eine volle Freiheit der Ein- und Durchfuhr von Getreide und Vieh vollständig garantiert sei; doch die Durchführung dieses Handelsvertrages von der Wendung abhängig ist, welche die Verhandlungen in Wien zwischen den österreichisch-ungarischen, den serbischen und den bulgarischen Delegierten nehmen werden, wird ebenfalls angegeben. Vor allem wird das Zustandekommen einer Veterinär-Konvention zwischen Bulgarien und Österreich-Ungarn als conditio sine qua non der Vollziehung bezeichnet.

**Wien.** Der japanische Landtag wurde vom Kaiser eröffnet. In der Thronrede dankt der Kaiser dem Volke für die vereinten Anstrengungen, die die ruhmreiche Gendigung des Krieges ermöglichten, empfand lobend, daß freundschaftliche Beziehungen mit Rußland wieder hergestellt sind und bemerkt, daß die Haltung der Vertragsmächte gegenüber Japan in zunehmendem Maße freundlich ist. Die Thronrede erwähnt lobend das Bündnis mit England, durch das die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Völker auf eine feste Grundlage gestellt wurden, betont die Notwendigkeit, daß Japan seine Führung angeben lasse und ermahnt schließlich die Mitglieder des Parlamentes, ermunternden Geist bei der Beratung der Maßnahmen und der Aufwendungen zu zeigen, die durch die erhöhte Stellung der Nation erforderlich gemacht seien. Das Abgeordnetenhaus nahm außer der üblichen Thronrede-Beantwortung noch eine besondere Adresse an den Kaiser an, welche ihm Dank ausdrückt für seine erhabenen Tugenden, die sich offenbar hätten in dem englisch-japanischen Vertrage, der Verfestigung der Souveränität über Korea und den großen Siegen in dem letzten Kriege. Das Haus vertagte sich darnach auf den 20. Januar.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Opernhaus gelangt heute „Tannhäuser“ zur Aufführung; im Schauspielhaus: „Die Jungfrau von Orléans“. Die Vorstellungen beginnen um 7 Uhr.

† In arge Bedrängnis bringen das Repertoire des Königl. Hoftheaters die mannigfachen Erkrankungen von mehreren, sonst gerade am meisten beschäftigten Mitgliedern. Für die wieder geneigte Frau Salbach haben sich leider Arz. Kolleg, die Herren Biede und Bierth namentlich krank melden müssen. In der Residenztheater für Januar in Aussicht genommenen Novitäten haben darum beträchtliche Veränderungen stattgefunden. „Häufigkeiten“ in „Mogen“ wird bereits am kommenden Freitag, Blumenthal's „Schwur der Treue“ aber am 13. und Beer-Hofmann's „Strauß von Charolais“ aber erst am 25. Januar in Szene gehen.

† Am Residenztheater acht jeden Nachmittags 7½ Uhr das mit so außerordentlichem Erfolg aufgenommene Weihnachtsmärchen „Prinzessin Wunderhorn“ unter dem Jubel der Kinderwelt in Szene. Da der Besuch des Märchens ein sehr starker ist, empfiehlt es sich, die Karten im Vorverkauf zu entnehmen, der täglich von 10 bis 2 Uhr stattfindet; abends 7½ Uhr bleibt bis auf weiteres Jacobson's Operette „Germinal“ aus dem Spielplan; Sonntag, den 31. ds. (Silvester), beginnen beide Vorstellungen früher, und zwar die Nachmittags-Vorstellung um 3 Uhr, die Abend-Vorstellung um 7 Uhr.

† Madame Yvette Guilbert gastiert Dienstag, den 9. und Mittwoch, den 10. Januar, im Residenztheater. Sie wird Chantons Pompadour und Chantons Crinoline in historischen Kostümen zum Vortrage bringen.

† Am Central-Theater finden heute zwei Vorstellungen statt: Nachmittags 7¼ Uhr wird der ermäßigten Preisen zum 20. Male „Die Räuber“ aufgeführt, Beethoven's Märchen von F. A. Geißler, Musik von G. Tritsch, gegeben; abends 7½ Uhr gelangt zum vorletzten Male das Dezember-Operette-Programm zur Vorführung. Morgen Sonntag (Silvester) beginnen ausnahmsweise die Märchen-Aufführungen nachmittags 3 Uhr, die Varieté-Vorstellung abends 7 Uhr.

† Sonnabendbesitzer in der Kreuzkirche, nachmittags 2 Uhr: Zum Jahresabschluss 1. Am 1. Januar 1906, nachmittags 2 Uhr: „Gebet für die Jahr“; 2. „Das alte Jahr vergangen“; 3. „Laudate Dominum“; 4. „Messe (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 5. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 6. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 7. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 8. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 9. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 10. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 11. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 12. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 13. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 14. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 15. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 16. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 17. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 18. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 19. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 20. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 21. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 22. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 23. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 24. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 25. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 26. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 27. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 28. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 29. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 30. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 31. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 32. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 33. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 34. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 35. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 36. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 37. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 38. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 39. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 40. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 41. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 42. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 43. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 44. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 45. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 46. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 47. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 48. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 49. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 50. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 51. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 52. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 53. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 54. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 55. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 56. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 57. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 58. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 59. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 60. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 61. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 62. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 63. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 64. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 65. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 66. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 67. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 68. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 69. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 70. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 71. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 72. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 73. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 74. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 75. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 76. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 77. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 78. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 79. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 80. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 81. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 82. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 83. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 84. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 85. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 86. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 87. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 88. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 89. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 90. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 91. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 92. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 93. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 94. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 95. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 96. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 97. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 98. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 99. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 100. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 101. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 102. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 103. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 104. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 105. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 106. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 107. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 108. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 109. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 110. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 111. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 112. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 113. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 114. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 115. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 116. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 117. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 118. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 119. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 120. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 121. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 122. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 123. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 124. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 125. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 126. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 127. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 128. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 129. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 130. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 131. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 132. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 133. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 134. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 135. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 136. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 137. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 138. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 139. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 140. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 141. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 142. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 143. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 144. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 145. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 146. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 147. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 148. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 149. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 150. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 151. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 152. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 153. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 154. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 155. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 156. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 157. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 158. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 159. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 160. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 161. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 162. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 163. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 164. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 165. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 166. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 167. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 168. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 169. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 170. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 171. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 172. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 173. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 174. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 175. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 176. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 177. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 178. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 179. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 180. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 181. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 182. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 183. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 184. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 185. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 186. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 187. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 188. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 189. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 190. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 191. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 192. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 193. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 194. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 195. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 196. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 197. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 198. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 199. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 200. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 201. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 202. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 203. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 204. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 205. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 206. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 207. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 208. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 209. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 210. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 211. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 212. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 213. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 214. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 215. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 216. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 217. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 218. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 219. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 220. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 221. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 222. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 223. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 224. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 225. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 226. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 227. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 228. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 229. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 230. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 231. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 232. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 233. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 234. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 235. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 236. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 237. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 238. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 239. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 240. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 241. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 242. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 243. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 244. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 245. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 246. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 247. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 248. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 249. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 250. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 251. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 252. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 253. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 254. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 255. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 256. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 257. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 258. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 259. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 260. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 261. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 262. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 263. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 264. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 265. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 266. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 267. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 268. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 269. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 270. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 271. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 272. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 273. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 274. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 275. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 276. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 277. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 278. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 279. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 280. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 281. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 282. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 283. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 284. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 285. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 286. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 287. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 288. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 289. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 290. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 291. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 292. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 293. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 294. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 295. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 296. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 297. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 298. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 299. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 300. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 301. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 302. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 303. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 304. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 305. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 306. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 307. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 308. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 309. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 310. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 311. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 312. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 313. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 314. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 315. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 316. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 317. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 318. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 319. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 320. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 321. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 322. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 323. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 324. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 325. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 326. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 327. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 328. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 329. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 330. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 331. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 332. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 333. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 334. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 335. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 336. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 337. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 338. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 339. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 340. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 341. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 342. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 343. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 344. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 345. „Missa (Missa) für zwei Chöre von Teobert Heimlich (1842)“; 3

Familiennachrichten.

Geboren: Oberleutnant und Adjutant Herrg. T., Leipzig...

Verlobt: Magdalena Riedel, Schloß Ujest (O. Schl.) m. König...

Aufgeboren: D. H. Siebe, Gärtner, Obergorbitz m. R. C. Kühner...

Verlobt: Baumeister Walter Heil m. Gertrud Große, Leipzig-Gohlis...

Gestorben: Emmi Dube geb. Kramer, 28 J., Leipzig-Lindenau...

Fanny Würdig Richard Merkel

Verlobt. Weihnachten 1905. Dresden, den 27. Dezember.



Tonkünstlerverein.

Am 27. Dezember verschied sanft im 89. Lebensjahre unter...

Herr Fritz Spindler.

Die Beerdigung findet heute Sonnabend mittags 1 Uhr auf dem Auensriedhofe, Chemnitz Straße, statt.

Der Vorstand.

Nach langem Leiden entschlief heute vorm. 1/12 Uhr unsere gute, treuergebende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Minna verw. Hof-Juwelier Jähne

geb. Bohling.

Dies zeigen nur hierdurch tiefbetäubt an Dresden, den 29. Dezember 1905

Minna Dunzelt geb. Jähne, Elisabeth Jähne, Gustav Jähne, Johannes Dunzelt, Ida Jähne geb. Hanns, Hans, Fritz, Walter und Elsa Dunzelt.

Die Beerdigung findet am 1. Januar vorm. 11 Uhr von der Vorentationshalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Bei dem Selbstanfang unserer teuren Entschlafenen Wilhelmine Henriette Maune

find uns so überaus zahlreich bewiesene herzlicher Teilnahme der verschiedensten Art entgegengebracht worden, daß wir nur auf diesem Wege unseren

innigsten Dank

zum Ausdruck bringen können. Sachsdorf, den 23. Dezember 1905.

Die trauernden Hinterlassenen.

Hierdurch den vielen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mir heute morgen 2 3/4 Uhr plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, mein lieber, guter Sohn, unser liebevoller Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Gustav Woldemar Thomass,

früher Fabrikbesitzer in Deube; bei Dresden,

durch einen sanften Tod entrissen wurde.

Im tiefsten Schmerz

Dresden-Plauen, Dresden, Zwickau, den 29. Dezember 1905

Emma Thomass geb. Schlegel,

B. verw. Thomass, Fabrikbesitzerin, als Mutter,

Emmeline verw. Barber, als Schwester, nebst Familie,

Carl Thomass, Ingenieur, als Bruder, nebst Familie,

Adele verw. Thomass, als Schwägerin, nebst Familie.

Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Entrückte vom Grabe meiner innigstgeliebten Gattin und treuergebenden Mutter

Anna Marie Voigt geb. Reiher

drückt es mich, allen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die überaus herzliche Teilnahme bei dem unersehlichen Verlust meinen

innigsten Dank

auszusprechen.

Dresden, 29. Dezember 1905.

Der tiefbetäubte Gatte Max Voigt nebst Kindern.

Verloren + Gefunden.

Samstag schwarzer Pelzragen verloren. Gegen Belohnung abzugeben...

Entlaufen

auf der Bürgerweide den 29. Dez. nachm. ein junger Kater...

Kirchennachrichten

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche. Letzte Sonntagsgottesdienste...

Verloren + Gefunden.

Verloren: ein brauner Hund, ein schwarzes Kleid...

Verloren + Gefunden.

Verloren: ein brauner Hund, ein schwarzes Kleid...

Kirchennachrichten

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche. Letzte Sonntagsgottesdienste...

Kirche in Osterwitz-Bilau.

1/2 Uhr Gottesdienst, 9 Uhr Gottesdienst, 10 1/2 Uhr...

B. Evangelisch-reformierte Kirche.

Morgenmessen Kirche, Sonntagmorgen, 10 1/2 Uhr...

C. Deutsch-katholische Gemeinde.

Die nächste Versammlung findet am 1. Januar statt.

D. Andere Kirchen und Religions-gemeinden.

Methodische Kirche, Sonntagmorgen, 10 1/2 Uhr...

Kirche in Osterwitz-Bilau.

1/2 Uhr Gottesdienst, 9 Uhr Gottesdienst, 10 1/2 Uhr...

B. Evangelisch-reformierte Kirche.

Morgenmessen Kirche, Sonntagmorgen, 10 1/2 Uhr...

C. Deutsch-katholische Gemeinde.

Die nächste Versammlung findet am 1. Januar statt.

D. Andere Kirchen und Religions-gemeinden.

Methodische Kirche, Sonntagmorgen, 10 1/2 Uhr...

Möbel

ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke, Büffets, Kredenzen, Lederstühle, Ausspanische, Wohn-, u. Salonmöbel...

**C.G.KÜHNEL**  
**17 Webergasse 17.**  
**Zum Silvester**  
 empfehle in frischen, feinsten  
 Qualitäten:  
**Astrachauer Kaviar,**  
 feine Qualität, milde Salzung, 1 Pf. 8 u. 9 Pf., Matosol, köstliches grünes Korn, 2 Pf. 12 u., etwas feineres Korn, ebenfalls sehr fein, 2 Pf. 10 u., Schipp-Matosol, feinste Qualität, 2 Pf. 14 u. 15 u., Kronenhummer, 1/2 Pf. 105 u., 1/4 Pf. 200 u., Appetitsold (Elsen u.), Dose von 45 Pf. an; **englische Anchovis, Bloaters, Lobster- und Shrimps-Pasten,** Dose 60 u. 115 Pf.; **deutsche, Dose 80 u. 50 Pf., Tuba 30 u. 50 Pf.; Thunfisch in Oel,** Dose 100 Pf.; **Krebsbutter,** Dose 65 Pf.; **Sardellenbutter,** Dose 35 und 60 Pf., Tuba 35 u. 50 Pf.; **ausgezeichnete Nordsee-Krabben** Dose 45 und 80 Pf.; **marin. Lachs,** behaltene Dose 115 u. 125 Pf., Lachs Dose 80 u. 140 Pf.; **marin. Sardinen,** Dose 100 Pf.; **marin. Anchovis,** Dose 75 Pf.; **Sprossen in Oel,** Dose 60 u. 70 Pf.; **marin. Makrelen in Oel** u. 120 Pf.; **Makrelen in Oel** u. 180 Pf.; **nord. Gabelbissen,** Dose 75 u. 100, 120 und 140 Pf.; **Ostsee-Delikatess-Heringe** ohne Gräten in Tomaten, Wein, Bouillon, Mirab. Pickles, Zent- und Champanier, Sauce, Dose 75 und 120 Pf.; **Ostsee-Fett-Heringe** mit Gräten, Dose 250 u. 400 Pf.; **in Oel** (ca. 10 Stk.) 1 Pf. 1,40 u. 1,10 u.; **Bismarck-Heringe,** Dose 110, 120, 175 Pf.; **gebrat. Ostsee-Fetterheringe,** Dose 85 u. 160 Pf.; **Hering in Gelee,** 1 Pf. 1,40 u. 2 Pf. 1,80 u.; **Aal in Gelee,** harter Fisch, 1 Pf. 1,40 u. 2 Pf. 1,80 u.; **190 Pf.;** feine **Ostsee-Delikatess-Heringe** in Gelee Dose 90 u. 140 Pf.; **Prinzess-Heringe,** Dose 90 Pf.; feinste **Brabant. Sardellen,** Glas von 60 Pf. an.

Guter Deutschlandschiff. Sohn, seitlich, Kommode, Anziehtisch, gr. Röhrenschiff, Bläscharm, Kuchentisch, Bettstühle, Mat. billig zu verkaufen, Villenstraße 1, 1.

**Seltene Gelegenheits-Prachtmusik,** reichgeschmückt, Pianino, Gebäude, berühmte Firma, schön im Ton, ver. Kaffe **260 Mk.** sofort für **nur 260 Mk.** zu verf. **Marthastr. 16, 2**

**Speise-Kartoffeln,** runde, weißt. Würter, Wohlmann, offeriert in 200 Stk. Lad. 4 Str. 1,65 Mk. ab Sonntag; Säfte 4 Pf. 20 Pf.; Fruchtprodukt Dresden Str. 24 Pf.; Sauerkraut in 1/2 Tn. 200/270 Pf., 4 Pf. 1 u. **Max Haase, Sauslau.**

**Eier- und Butterbranche.**  
 Solider Eierhändler in Stro-vingstadt Wahrens sucht regel-mäßigen Abnehmer auf Eier. Off. u. **F. 11631** Exp. d. Bl.

**Schöpfenreiß 65 Pf., Schöpfkelle 70 Pf. v. Sid.**  
**Dr. Fr., Bauhoffstr. 9.**

**Albert Walther**  
 Fabrik für **Gummi- u. Metallstempel**  
 Schneiden, Schloß, Legen, etc.  
 Läden:  
 Fabrik & Lager: gr. Friedrichstr. 37  
 Filiale & Lager: gr. Friedrichstr. 37  
**Alle Stempel in wenig Stunden**

**36 000 Pracht-Betten**  
 mund. versch. ein Beweis, wie be-liebt meine Betten sind. **Ober-Unterbett u. Kissen** mit weichen **Watt. 12,50** **Prachtv. Hotelbetten** 17,50. **rote Anstatt. Betten** 22,50. **Wichtig zahl. Verker. Preis!**  
**Dr. A. Kirchberg, Veitsstr. 36.**

**Unterrichts-Ankündigungen.**  
 Nur guten Unterricht erteilt **E. Friedrichs**

**Tanz- und Eeher-Institut**  
 von **Joseph Gleditsch,**  
 Hoftheaterdancer a. D.  
 Am 16. Januar 1906 be-ginnt mein 11. Kurkurs in **Tanz u. seinen gesellschaftlichen Umgangsformen** und erbitte werts. Anmeldungen nach **Römsbrüder Str. 3b, v.**

**Auskunft, Prospekt frei.**  
**Telephon 8002.**

**Rackows Unterr.-Anstalt**  
 für Schreiben, Handels-fächer und Sprachen,  
**Altmarkt 15,**  
 u. Leipzig, Universitätsstr. 2.  
 Schnell und gründliche Vor-bildung für den Beruf als Buch-halt., Korrespond., stenogr., Mas-schreibereib. Kurse für Damen und Herren.  
 Gefällige und fleißige Schüler werden vom Institut direkt placiert. Im Jahre 1905 wurden in Dresden allein 234 Va-fanen von Geschäftsstellen ge-meldet.  
**Dr. Rackow.**

**Kindern,**  
 welche d. Klavierpiel erlernen wollen, wird gemäß. Unterricht erteilt. Stunde 50 Pf.  
**Röfstr. 18, 1. Hs.**

**Kaufmann, Unterrichts-kurse,** Wisludruffer Str. 26, 3. Etg. Grundl. Ausb. in Buchf., Korresp., Stenogr., Schöu- u. Rechenrech. Nach 6 W.

**Englische,**  
 Französl., ital. Stiel beg. neu Anf. Jan. **Schryfdes' Sprach-Lehr-Institut,** Amalienstr. 7. Preis. frei.

**Zitherlehrer**  
**W. Liebert, Strickener Str. 18.**

**Tanz-Rizzibräu**  
 prima dunkles Kulmbacher,  
**Rizziquell,**  
 helles Kulmbacher.  
 Die besten Kulmbacher Biere.  
 General-Vertretung:  
**A. Wenzel & Sohn,**  
 Rosenstraße 37, Reimsbr. 60.

**Tanz-**  
 u. **Aufwandshere** beg. im **Gewerbehaus,**  
 Oststr.-Allee (20 W. Kurfürst),  
 Sonntag, 7. Jan., 3 Uhr nachm.,  
 Montag, 8. 8. abends.

**Hotel Herzogin Garten,**  
 Oststr.-Allee (15 W. Kurfürst),  
 Mittwoch, 10. Jan., abds. 8 Uhr

**Hotel A. Jahreszeiten,**  
 Reimsbr. Markt (15 W. Kurfürst),  
 Sonntag, 7. Jan., 5 Uhr nachm.,  
 Dienstag, 9. 8. abends.

**Contre-Kursus**  
 Praktisch. **Waterinstr. 1** (Privat),  
 Sonntag, 7. Jan., 7 Uhr (6 W.).  
 Werte Anmeldung bald erbeten.  
**Waterinstr. 1** (nicht Anwesen!)  
 keine Nachzahlung  
 für Garderobe und dergl.  
 keine Teilnahme früherer  
 Schüler. da nachteilig.  
**Dir. Henker u. Frau.**  
 Ugen. Einzelstunden  
 jederzeit von 3 Mark an.

**Tanz-Unterricht**  
**Helbig's Weiser Saal.**  
 Anfang Januar beginnt der **1. Kurkurs** für diesen Winter, sowie ein **Contre-Kursus.** **Privatstunden,** An-meldungen u. Preis. **Wettiner-straße 38, A. Heinsius.**

**Deutsche Reichskrone.**  
**WEIN-RESTAURANT**  
**Der Hubertus-Keller**

**Deutsche Reichskrone,**  
 Königsbrüder Straße, Ecke  
 Büchsenweg.  
 Täglich:  
**Die Weaner Waschermaidl!**  
 Stämmiger Erfolg  
 Eintritt frei! **M. A. Voehsch.**

**Weinstube**  
 Trompeterstrasse 18,  
 nächst Theaterbühne.  
**Sorzügl. Weine. Bill. Preise**

**D' Fernstoaner**  
 sind ab 1. Januar 1906  
 in der **„Deutschen Reichskrone“.**

**Helbig's Etablissement.**  
 Täglich von 6 Uhr an  
 in der **Wächter**  
**feine Unterhaltungs-Musik.**  
 Eintritt frei.

**Privat-Besprechungen**  
**Deutscher Keller-Verein „Saxonia“.**  
 Eingetragene Genossenschaft mit dem Rechte einer jurist. Person.  
 Dienstag den 26. Dez. verließ unter **Mitalieb**  
**Heinr. Wilhelm Wiesner.**  
 Die Begrüßung findet Sonntag abds. den 29. Dez. nachm. 3 Uhr von der Halle des **Trinitatis-friedhofes** mit **Organe** statt. Um rege Beteiligung bittet  
**Das Direktorium, Bernh. Hanemann.**

**„Allemannia“**  
 Verein ehemalig. Einjähr.,  
 Freiwilliger.  
 Sonnabend abend  
**Restaurant Kuehn.**  
**Gebirgsverein f. die Süd. Schweiz.**  
**Crisarabue Dresden.**  
 31. Dezember  
**Wehlen, Rathewalde, Pockstein, Brand (Selbster-Feier, ev. Nachfeier), Schandau.**  
 Abfahrt 8 Uhr N. B. Rückfahrt. **Wölch.**

**Nesse Fritz.**  
 Str. 1. unter M. L. Hauptpost.

**Nesse Maxi.**  
 Wie gelangt Brief in Ihre Hände? Aug. erbitte unter **J. M. 860** in die Expedition dieses Blattes.  
**N. Fritz, B. gel. Br. v. Galtwitzer, f. d. L. D. F. L. 731** bvt. P. 107.

**Nesse Maxi!**  
 Brief liegt unter „Anni“  
 hauptpostl. Dresden.

**Nesse Maxi.**  
 Wie können Sie Brief sicher erhalten? Bitte Antwort unter **J. W. 870** in die Exp. d. Bl.

**Nesse Fritz.** Brief liegt u. **F. K. 100** hauptpostlagend.

**Friseurin,**  
 perf., sucht noch einige Abonnenten.  
 Off. u. **J. J. 857** Exp. d. Bl.

**Morgen Sonntag geöffnet!**  
**Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf.**  
**Mäntel-Ulbricht**

**Freiberger Platz, 8 Wettinerstr. 8.**  
**Neustadt, Heinrichstr. 14.**  
 Das beste Weihnachtsgeschenk ist ein **Linoleum-Teppich.**  
 In allen Größen vorräthig bei **Otto Müller, Schössergasse Nr. 11,** Ecke Neustadtgasse, **Linoleum, Wachstuch, Teppichhandlung.**

**Wetter Herr!**  
 Ihre **Rino-Salbe** ist eine Wundersalbe. Seit 1 1/2 Jahren litt ich an einer hartnäckigen Flechte, unter Anwendung aller besten Mittel. Seit Gebrauch Ihrer Salbe bin ich ge-heit. Es ist gut, das die Salbe in den Apotheken zu haben ist.  
**München, 25. 8. 04.**  
**M. Lange.**

**Man versäume nicht,**  
 sich rechtzeitig im **Wabierwaren-haus C. S. Adam,** Annen-strasse 11. **Neujahrs-Eindrucks-farten** zu bestellen, die Auswahl ist groß. **Kellnerinnen** laufen überall allerhöchste **Neujahrs-Grußkarten-Blattchen** ab. **W. u. G.**

**Regelbahn u. Vereinszimmer**  
 einige Tage noch frei.  
**Restaurant Immergrün,**  
 Bauher Straße 13.

**Kulminator**  
 aus der **Ersten Kulmbacher Musikant in Residenz-Au tomal.**

**Wunderlauf.** **Waletots u. d. W. an**  
**lowe Buchf. u. h. v. 4 W. an**  
 und **Arbeitsfäden** sind sehr  
 billig zu verkaufen **Große Kirch-**  
**gasse 4, Kleideru. G. M.**

**Theater u. Vergnügungen.**  
**Königl. Opernhaus.**  
**Tanzbühnen und Der Zerstörer auf Wartburg.**  
 Große romantische Oper in drei Akten von **Robert Wagner.**

**Königl. Schauspielhaus.**  
 85. Abonnement-Bertheilung.  
**Die Jungfrau von Orléans.**  
 Eine romantische Tragödie in fünf Aufzügen von **Voltaire**  
 und **Schiller.**

**Erminth.**  
 Durch die Operette in drei Akten nach dem Original von **Richard Wagner** und **Richard Wagner** für die Bühnen Deutschlands bearbeitet von **O. J. J. J.**  
 für das Festspielhaus in Dresden neu bearbeitet von **Carl Witt.** **Kunst von Edward J. J.**

**Central-Theater.**  
 Nachmittags- u. abendliche Vorstellungen.  
**Die Mänskönigin**  
 oder: **Wie der König in die Welt kam.**  
 Original- u. selbstgeschriebenes in 6 Akten von **J. A. Beckler.** **Kunst von Georg Witt.**

Offene Stellen.

Ein Laufbursche wird gesucht... Drogerie Völknerstraße 15.

Arbeitsburschen bis 20 J. alt, für Meierei u. Treiberei... Dresden Metallwarenfabr. u. Meierei, Waisenstr. 70.

Hausbursche, nicht unter 17 Jahren, Eintritt per 15. Januar... Hotel „Edle Krone“.

Friseurgehilfen und zur Vermeidung einer Angewandtheit... Hotel zum Kronprinz.

Buchhalter mit 1-8 Wille in prima handschriebene Stellung... Rudolf Mosse, Dresden.

Schreiber mit schöner Handschrift, 19 bis 21 J. alt... Dresden.

Kellner. Für ein feines Hotel-Restaurant wird baldigst ein... Dresden.

Offene Reisestelle für Adlige, Sachsen und Thüringen... Dresden.

Zigarrenfabrik den Reiseposten neu zu besch. Dresden.

Dresdner Postkarten-Großhandlung sucht für Dresden und Umgebung... Dresden.

Reisenden gegen Expedition und Firmadressen... Dresden.

Vertreter per sofort gesucht von eingeführter... Dresden.

1 Oberschwweizer mit 8 Gehilfen u. guten Zeugn. Dresden.

Arbeiter-Familien, Knechte, Schweizer auf freier u. Unterschweizer... Dresden.

150 Schweizer per 1. Januar auf vorzügliche... Dresden.

Gottlieb Beutler, Stellvertreter für Schweizer... Dresden.

Suche per Neujahr: Aufseher, Vierdeckschreiber, Arbeiterfamilien... Dresden.

E. Punte, Stellvertreterin, An der Kreuzkirche 1, 2.

Oberschwweizer Hausmädchen gesucht!

Verheiratet, mit Frau allein, auch ledige, erhalten sofort Stelle. Fritz Beutler, Dresden.

Kutscher, Arbeiterfamilien, Knechte, Jungen und Mägde... Dresden.

Otto Lather, Stellvertreter, Dresden-A., Wettinerstraße 24, 1.

Frei- u. Unterschweizer sowie kräft. Lehrburschen... Dresden.

Anspanner-Familien, Groß- und Vierdeckschreiber... Dresden.

Lehrling für mein Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft... Dresden.

Bäcker zu werden, kann zu Ostern bei... Dresden.

Gärtnerlehrling wird zu Ostern event. auch früher... Dresden.

Papierwaren-Geschäft sucht für Ostern 1906... Dresden.

Lehrling. Off. u. J. E. 858 Exp. d. Bl.

Existenz! für Kaufleute, Ingenieure... Dresden.

Frauen u. junge Burichen werden für sofort auf einige... Dresden.

Wirtschafterin gesucht. Zeugnisabschriften u. C. 11622 in die Exped. d. Bl.

Wirtschafterin für Rittergut möglichst sofort gegen hohen Lohn... Dresden.

Stubenmädchen, das sich zeitweise mit ein. 5 jähr. Föchterchen zu beschäftigen hat... Dresden.

Köchin, ca. 25 J., wird f. sofort od. später... Dresden.

Zwei erfahrene Schweizer suchen zum 1. Jan. 1906... Dresden.

Stenogr., Maschinenarb., Buchh., Korrekt. u. werden sofort... Dresden.

Küchenfleischer, mehrere Jahre in Hotel und Restauration gearbeitet... Dresden.

Vogt. Landwirtssohn, verh., sucht zum Neujahr Stellung... Dresden.

Hof-Verwalter. Nur mit guten Zeugnisabschr. Dresden.

Buchhalterin, Kette Stenographie, mit Kenntn. der Schreibmisch. Dresden.

Junges Mädchen aus guter Familie, wirtschaftlich erzogen... Dresden.

Büfettmamsell in feinerem Stadl. Dresden.

Geb. Witwe, Ende 30, sucht bald Stellung... Dresden.

Perf. Schneiderin empfiehlt sich ins Haus... Dresden.

Empfehle 3 Landwirtssohn 18 J. Mädchen als Stütze... Dresden.

Kinderfräulein in b. Fam. u. Anstalt. Dresden.

Geldverkehr. Kapitalist für bedeutend gewinnbringendes... Dresden.

10000 Mark mit Vorrang von 15000 Mark 2. Hypothek... Dresden.

Stellen-Gesuche. Gärtner, verh., tücht. in Gemüse, Blumen... Dresden.

Junger Landwirt, auf groß. Rittergütern tätig, sucht... Dresden.

Tüchtige Oberschwweizer, Unterschweizer u. starke... Dresden.

Hypothekengeld dar hat stets auszul. u. beim... Dresden.

10-12000 Mk. zweite sichere Hypothek auf ein... Dresden.

6- bis 8000 M. Damen f. fr. distr. angenehme... Dresden.

Zur Beteiligung

an einer größeren, noch sehr ausdehnungsfähigen, in... Dresden.

Kaufmann oder Ingenieur der Branche. Eintritt ca. 1. April 1906... Dresden.

105000 Mark 1. Hyp. gesucht auf groß. Grundbesitz... Dresden.

Nur f. Kapitalisten. Zur Ausdehnung eines ganz... Dresden.

Luganersee. Eine gute Existenz bietet sich... Dresden.

Pension mit Café-Restaurant behufs Vergrößerung... Dresden.

2-3000 Mark sofort für vollverzinsl. Grundbesitz... Dresden.

Wer in Zahlungs-schwierigkeiten geraten... Dresden.

Miet-Angebote. In dem herrschaftlichen Hause Dresden-Neustadt... Dresden.

Wohnung, bestehend aus Salon, 5 Zimmern... Dresden.

Miet-Gesuche. Eine grosse Wohnung von 6 bis 8 hellen Zimmern... Dresden.

Heirat wünscht junge, sehr wirtschaftliche... Dresden.

Heirats-Gesuch. Aut. sol. Geschäften, 28 J. alt... Dresden.

Kaviar Kitzbühner Bd. 6 1/2, 7 1/2 u. 9 1/2 A. Dresden.

Räucherlachs, Gorbach, Dosky Nachf. Dresden.

Pensionen. Pensionat Töchterhort, Heimar (Weichsel) Dresden.

9-12000 Mk. zweite sichere Hypothek auf ein... Dresden.

6- bis 8000 M. Damen f. fr. distr. angenehme... Dresden.

Zur Beteiligung

an einer größeren, noch sehr ausdehnungsfähigen, in... Dresden.

Kaufmann oder Ingenieur der Branche. Eintritt ca. 1. April 1906... Dresden.

105000 Mark 1. Hyp. gesucht auf groß. Grundbesitz... Dresden.

Nur f. Kapitalisten. Zur Ausdehnung eines ganz... Dresden.

Luganersee. Eine gute Existenz bietet sich... Dresden.

Pension mit Café-Restaurant behufs Vergrößerung... Dresden.

2-3000 Mark sofort für vollverzinsl. Grundbesitz... Dresden.

Wer in Zahlungs-schwierigkeiten geraten... Dresden.

Miet-Angebote. In dem herrschaftlichen Hause Dresden-Neustadt... Dresden.

Wohnung, bestehend aus Salon, 5 Zimmern... Dresden.

Miet-Gesuche. Eine grosse Wohnung von 6 bis 8 hellen Zimmern... Dresden.

Heirat wünscht junge, sehr wirtschaftliche... Dresden.

Heirats-Gesuch. Aut. sol. Geschäften, 28 J. alt... Dresden.

Kaviar Kitzbühner Bd. 6 1/2, 7 1/2 u. 9 1/2 A. Dresden.

Räucherlachs, Gorbach, Dosky Nachf. Dresden.

Pensionen. Pensionat Töchterhort, Heimar (Weichsel) Dresden.

9-12000 Mk. zweite sichere Hypothek auf ein... Dresden.

6- bis 8000 M. Damen f. fr. distr. angenehme... Dresden.

# Gewerbehaus.

Heute Sonnabend

## Sinfonie-Konzert

der Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler).  
(50 Mitglieder) Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**

## Wagner-Strauss-Liszt-Abend

Unter anderem kommt zum Vortrag:

Wagner: Die Meistersinger von Nürnberg v. Wagner. Strauss: Gold für die Kaiserin v. Strauss. Liszt: Die Heiligen v. Liszt. Les Preludes von F. Chopin.

Morgen zur Silvesterfeier

## Zwei grosse Konzerte

Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Im Abend-Konzert Auftreten des  
Salon-Humoristen **Richard Merker.**

## Botanischer Garten.

Heute Sonnabend den 30. Dezember  
von nachm. 5 bis abends 9 Uhr

## groses Konzert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100,  
Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**  
Eintrittspreise von 5 Uhr ab **50 Pf.** für Erwachsene!

Morgen Sonntag den 31. Dez. u. Montag den 1. Jan.  
von nachm. 5 Uhr ab

## Gr. Konzert von derselben Kapelle.

Die Direktion.

## Central-Theater.

Täglich abends 7 1/2 Uhr.

Zum vorletzten Male:

Die

# Helden vom Jalu

**18 echte japanische Soldaten**  
in ihren militärischen Exercitien  
und das  
brillante Dezember-Variété-Programm.

Täglich nachm. 7 1/2 Uhr bei ermäßigten Preisen  
„Die Mäsekönigin“ oder „Wie der Wald in die Stadt kam“. Original-Weihnachtsmäriehen in  
6 Bildern von F. A. Geissler, Musik von Georg Pätzsch.

Der Vorverkauf beginnt 8 Tage vor jeder Vorstellung:  
Sonntags von 11-2 Uhr, Wochentags von 10-2 Uhr an  
der Theaterkasse.

## Victoria Salon.

Heute Sonnabend den 30. Dezember

## Abschiedsaufreten

der diesmonatlichen

## Künstler und Spezialitäten.

Sonntag in beiden Vorstellungen:

## eintägiges

Spiel der Gesellschaft **Winter-Toman.**

Montag den 1. Januar

## Grosse Novitäten!!

## Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr:

## Das grosse Weihnachts-Programm.

**Granto et Maud, de Folies Bergère de Paris,**  
phänomenaler Tanzzeit-Akt.

**The Wallenos** mit ihrer Jongleurinene  
„Beim Souper“.

**Rheingold-Trio,** das weltbekannte 1. humorist. Herren-  
ensemble- und Transformationsstett.

**Lilly Turyn, Dressur-Akt mit Gesang**  
und die sonstigen Spezialitäten, siehe Plakate.

Das Theater ist gut geheist.

## Wein-Restaurant Casino.

Maximilians-Allee, Ecke Kreuzstrasse.

Vollständig renoviert.

An den Feiertagen Extra-Diners von 12-4 Uhr.

Bekannt gute Küche. Weinlegte Weine.

## Wein-Restaurant Mosel-Terrasse.

Erstklassige Weine. Vorzügliche Küche.

# KAISER-PALAST.

Heute Sonnabend

## Grosser Elite-Bier-Abend.

Abends von 7 Uhr ab im Marmor-Saal 1. Etage

## Unterhaltungs-Konzert

bei freiem Eintritt.

Edle Biere!

Vorzugliche Speisen!

Separate Weib-Abteilung, direkt an den großen Saal angeschlossen.

Otto Scharfe.

# Familien-Abend, Konzert und Ball,

ausgeführt von

Mitgliedern des Kgl. Hofoper-Ensembles,  
unter gütiger Mitwirkung

erster künstlerischer Kräfte

zum Besten der Pensionskasse für

## Deutsche Chorsänger

Freitag den 12. Januar 1906

im Saale des „Tivoli“, Wettinerstrasse 12.

Einlass 7 Uhr - Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu  
haben bei **G. Gedlich,** Stephaniustra. 59, 2, und **C. Mark-  
graf,** Große Zwingerstrasse 27, 3.

Der Vorstand.

## Vereinshaus.

### Eintrittskarten

zu den täglich noch bis 3. Januar abends  
7-8 Uhr (Einlass 5-7 Uhr) stattfindenden  
Kadeschen phono-kinematograph.

### Elite-Vorführungen

suchen zu beschaffen mit den Vorführungen der  
Herren Giedel, Balthar vom 12.-13. Dez.

U. a.: **Der Palast v. Tausend u. eine Nacht** etc.

und 4 200, 150, 100, 75 und 50 Pf. diesmal im „Zwischen-  
auf“, Seestraße 5, 1, von vorn. 10 bis nachm. 4 Uhr, sowie  
abends an der Kasse, Sonntags nur von 11-1 Uhr zu haben.

Sonntag danach von 5 Uhr ab an der Kasse im Vereinshaus.

Die Eintrittskarten zu den noch am 31. Dezember, 1. und  
2. Januar nachmittags 4-5 Uhr stattfindenden Vorstellungen zu  
haben bleiben immer nur am Tage der Vorstellung von nachm.  
2 Uhr ab an der Kasse im Vereinshaus.

2

## Westenschlösschen, Plauen.

Am 1. Januar (Neujahrstag)

## Zwei grosse humorist. Konzerte

von

## Oscar Junghähnel's humoristischen Sängern

12 Herren.

12 Herren.

Vorverkauf 50 Pf. Karte 60 Pf. Reserviert 1 Mark.

Zwei verschiedene Programme. In dem Abendkonzert:

## Der alte Grenadier-Feldwebel.

Singspiel.

Anfang des Nachmittags-Konzertes 4 Uhr, des Abend-  
konzertes 7 Uhr. **Nicht am Ball.** Während des Abend-Kon-  
zertes Ball im kleinen Saal, dann später Saal.

Wem ein gebirgtes Publikum, sowie lieben Freunden, Bekannten  
und Nachbarn teils ich hierdurch ergeht, mit, daß ich das

## Restaurant

## „Zur Sächsischen Krone“

Kurfürstenstrasse 26,

erworben habe und dasselbe am 1. Januar 1906 vollständig  
renoviert eröffnen.

Indem ich meinen neuen Gästen vorzüglich gepflegte Biere,  
sowie meine anerkannt gute Küche bestens empfehle, bitte ich um  
geneigtes Wohlwollen und rufe allen ein köstliches

## Profit Neujahr!

Hochachtungsvoll

Otto Ahrens und Frau.

## Neu!

## Schrammstein-Baude

im Babusgrund.

Sächs. Schweiz.

## !! Eröffnet !!

Beste Verpflegung. Angenehmster Aufenthalt.

Zu recht regem Besuch ladet ergebenst ein

Herzog, Schrammstein-Baubauwerk.

## Neu!

## Hotel Lingke,

See-Strasse - Altmarkt.

Centralheizung.

12 Zimmer von Mark 1,50 an.

Diners zu M. 1,25. Abonnement 10 Karten 11 M.

Heute Sonnabend Spezialität:

**Erbfensuppe mit Schweinsohren,**

**Schinken in Brotteig gebacken**

mit warmem Kartoffelsalat.

Hochachtend **Robert Zschäkel.**

## Wunderkerzenwalzer,

neuester Tanz bei feinerer Beleuchtung! Während die Kapelle  
„D. Tannebaum“ im Wertakt spielt, erstrahlen am Tannenbaum  
die Wunderkerzen! 12. Wunderkerzen 12 Partons, 4 1 Dugend,  
traute gegen Nachnahme. Dausner Strasse 25, Telefon 4062.  
**Emil Brandes.**

## Grundstücks-

An- und Verkäufe.

Verkaufe infolge Krankheit meinen guten

## Landgasthof

mit Fleischerei und Tanzsaal (besitz Vanden) auf gutem kleinen  
Grundstück oder dergl. Ch. mit. U. 839 an Saanenstein &  
**Vogler, Dresden, erbeten.**

## Hotel

in groß. Stadt an der Bahn-

linie Dresden-Berlin gelegen,

erklafft, mit herrl. Restau-

rationssalontafel u. 38 Fremden-

zimmern, modern ausgestattet, ist

für 285.000 M. b. 45-50.000 M.

Angahl. zu verkaufen. Gebot.

Umsatz. Ch. mit. U. 839

an Rudolf Woffe, Dresden.

Land-Bäckerei-Grundstück

20 Min. von d. Bahn entfernt,

schön modern gebaut, mit Pola-

nisch- u. Maschinen-Verfahren,

bei 300 M. Ang. mit 10.500 M.

zu verk. Ch. an Felix Schwanze

Nikolausdorf bei Vanden.

Verkaufe mein in feiner Lage

von Niefa befindliches

## Hausgrundstück

u. 2 schön. Gärten u. großen

Fabrikzimmern, 1. alte Suede ge-

eignet, bei nur 4-5000 M. Ang.

ang. preiswert. Ch. erbeten u.

L. C. 6907 an Rudolf

Mosse, Dresden.

## Fleischereigrundst.

Ende der 90er Jahre neu erbaut,

schönl. eingerichtet, mit bequemer

Schlachthaus- u. Küchlein-Anlage

nebst Stallung, in verkehrsrich-

ter Straße eines Vorortes Dres-

dens ist Klustände halber sofort

zu verkaufen od. auch zu verpachten.

Ch. mit. U. 8. 177 erb. an den

„Zwischenauf“ Dresden.

## Eck-Grundstück,

Altst., vorin Restaurant u. voll.

Restaurant bestehen wird, sofort

für 85.000 M. Angahl. 4-5000

M., zu verkaufen. Ch. erb. u.

J. O. 862 Exped. d. Bl.

## Fabrikgrundstüd

mit Wasserkraft zu pachten

bzw. zu kaufen gesucht. Ch.

erb. mit D. 11628 Exp. d. Bl.

Wein regt voracht, voll verm.

## Restaurations-

Grundstück,

Witte d. Stadt Meissen, 6000 M.

will ich sof. mit gütig. Beding.

verk. Br. 43.000 M. Ang. 6 bis

8000 M. Extramiete 950 M.

Kaufpreis verb. Ch. u. F. K. 29

Saatenstein & Vogler, Meissen.

Verkaufe meinen gutgehenden

## Landgasthof

mit Saal u. 15 Scheffel Feld u.

Wiese bei 5000 M. Ang. Ch.

mit J. 44687 Exp. d. Bl.

## Günstige Gelegenheit!

W-f. Umst. halb. in ein fl. Gewer-  
geschäft mit Warenlager,  
300 Kunden, kompl. Kontor-Einrichtung mit Inventar, für 1800 M.  
zu verk. Ch. mit. U. 8. 740 „Zwischenauf“ Dresden.

Berantwortl. Redakteur: **Armin Zander** in Dresden (nachm. 1/5-8)

Verleger und Drucker: **Wiegand & Reichardt** in Dresden (Markstr. 28)

Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorerwähnten

Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 20 Seiten, inkl. der in Dresden

abends vorher erschienenen Teillausgabe.

Seite 8 - Dresden Nachrichten - Seite 8  
Sonnabend, 30. Dezember 1905 - Nr. 360





Berlin, 29. Dezember. Weizenbericht. Weizen: per Debr 184,75, per Mai 187,75, per Juli - , feiner Roggen: per Debr 170,25, per Mai 174,25, per Juli - , Landweizen: per Debr 166,75, per Mai 162,25, feiner Mais (amerik. mit.): per Debr 190,75, per Mai 187,25, feiner Mais (alt.): per Debr 47,50, per Mai 51,50, feiner.

Hamburg, 29. Dezember. Gold in Waren pr. Kilogr. 2700 Mt. 2704 G. Silber in Waren pr. Kilogr. 88,50 Mt. 88,00 G.

Hamburg, 29. Dezember. Zucker (Vormittagsbericht). Rüben-Rohzucker: I. Erst-Rendement neu France frei an Bord Hamburg. Tendenz: Ruhig. Per Dezember 16,30, per Januar 16,35, per März 16,60, per Mai 16,90, per August 17,30, per Oktober 17,55. - Raffin. (Vormittagsbericht) Good average Santos. Tendenz: Stetig. Per Dezember - , per März 37, - , per Mai 37,50, per September 38,25.

Hamburg, 29. Dezember. (Weizen-Raff.) Weizen frage, Weizenbrot u. Weizenbrot 172-178. Roggen frage. Weizenbrot u. Weizenbrot 167-171, ruff. cit. 9 Pud 10,15. Debr. 130,00. Weizen frage, ruff. cit. 9 Pud 10,60. Weizen ruff. cit. 9 Pud 10,15. Debr. 130,00. Weizen frage, ruff. cit. 9 Pud 10,60. Weizen ruff. cit. 9 Pud 10,15. Debr. 130,00. Weizen frage, ruff. cit. 9 Pud 10,60. Weizen ruff. cit. 9 Pud 10,15. Debr. 130,00.

Bremen, 29. Dezember. Baumwoll 60,25. Ruhig.

Hamburg, 29. Dezember. (Zuckermarkt.) Rohzucker I. Erst-Rendement frei an Bord Hamburg. Tendenz: Ruhig. Per Dezember 16,30 G., per Januar 16,35 G., per März 16,65 G., per Mai 16,95 G., per August 17,30 G., per Oktober 17,55 G., per Dezember 17,50 G., 17,50 G. - Kommoder 88 o. S.: Ruhig. 7,75-7,92. - Rohprodukte 75 o. S.: 6,10-6,25. - Grob-Malzinade o. S.: 17,82-17,75. - Raffinierter Zucker m. S.: - Gem. raff. Zucker m. S.: 17,82-17,75. - Gem. raff. Zucker m. S.: 17,82-17,75. - Raff. Zucker: Kalt, regeneriert. Bodenmark: -

Hamburg, 29. Dezember. (Weizenbericht.) Weizen in New-York 11,90, do. Weizen per Debr. 11,68, per April 11,91, do. New-Orleans 11 1/2. - Schmalz Westera steam 7,75, do. Rabe & Weibers 7,90. - Weizen per Debr. 66, per Mai 60 1/2, per Juli 60 1/2. - Noter Winterweizen loco 88 1/2. - Weizen per Debr. 84 1/2, per Mai 81 1/2, per Juli 80 1/2, per September - , - Getreidefracht nach Liverpool 2 1/2. - Kaffee (fair Rio) Nr. 7, do. (Rio) Nr. 7 per Januar 6,30, do. do. per März 6,50. - Weizen (Spring-Wheat clear) 3,30. - Zucker 3 1/2. - Sim 35,50-36,60. - Kupfer 18,50-19,00.

Preis-Notierungen für Petroleum. 28. Dezember (mitgeteilt von Woll & Kohn, Akt.-Ges., Treppen-Kaufhaus, New-York, Raff. Petroleum 7,60. - Weizen, 7,55. - Petroleum in Fässen 10,30. - Pipe line Petroleum 1,55. - Raff. Petroleum in Hamburg 7,40, do. - Petroleum 7,30.

Konkurrenz. Zahlungs-einstellungen usw. Geschäftliche: Schnitt- und Aufwandsgehälterbucher Emanuel Klotz u. Co., Berlin.

Für unsere Frauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Fleischbrühe mit gebundenen Eiern, Kartoffeln gebunden mit Nudeln. Schinken in Burgunder mit glazierten Karotten. Ragout-Groschen. - Für einfachere: Zerlassene Suppe. Kartoffeln polnisch mit Nudeln.

Silvesterpunsch. 15 Gr. besten Tee brüht man mit 1 Liter gutem kochendem Wasser auf und läßt ihn 5 Min. stehen. Dann gießt man den Tee von den Blättern ab in einen neuen gläsernen Topf. Dazu gießt man noch 3 Maßchen leichtes Rotwein und stellt den Topf zugedeckt in die Höhe, damit es völlig heiß wird, aber nicht zum Kochen kommt. In eine Porzellanterrine legt man ein Stück ganzen Zucker, 300 bis 350 Gr. Zucker, darauf gießt man 1 Liter besten Rum oder Kognak, rührt ihn mit einem Löffelstiel um und läßt ihn abdampfen. Darauf träufelt man den Saft von 2 Zitronen, nun gießt man heißen Tee und Rotwein dazu, rührt gut durch, schmeckt und gibt den Punch so heiß als möglich zu Trinken.

Salinius-Pralinen. 300 Gr. geistliche und geistliche Pralinen trüht man in 40 Gr. Zucker, 400 Gr. die eingelochten Zucker (4 Unzen) verührt man mit 4 Eßlöffel abgelaßter Sahne, rührt es, bis es erstarrt ist, und arbeitet es mit einem Holzpatel unter der Kugelhülle. Nachdem man man keine Sahne, verläßt man 30 Gr. Schokolade, verührt sie mit geläutertem Zucker, taucht die Kugel mit einer Gabel hinein, legt sie auf ein Blech und läßt sie trocknen.

Weinseitigster Qualität, meist nach präm. tr. empfohlen. Roessler & Cie., Weinhandlung, Berlin.

Rotwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekannter Qualität empfehlen a 1/2 Fl. Mt. 2,50 u. 1/4 Fl. Mt. 1,30 Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 16. Ein Teil dieser Essenz mit zwei Teilen kochendem Wasser gemischt, gibt einen vorzüglichen Punch.

Vermischtes.

Die offizielle Feier des Neujahrstages am Kaiserhofe in Berlin wird sich in folgender Weise vollziehen: Um 8 Uhr vormittags wird von dem Musikcorps des 1. Garde-Regiments u. s. u. und den Spielern der 2. Garde-Infanterie-Brigade das große Wecken ausgeführt. Zur selben Zeit wird das Trompetencorps des Garde-Kürassier-Regiments von der Kapelle der Schloßkapelle einige Choräle blasen. Um 10 Uhr vormittags wird in der Kapelle des Schlosses Gottesdienst abgehalten, dem sich eine Gratulationsfeier bei den Kaiserin im Weichen Saale anschließt. Bei Beginn der Konzerte wird die Leibgarde des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments im Lustgarten 101 Schußsalve abfeuern. Vor Beginn der im Zeughaushaus stattfindenden großen Parolesschau wird dieselbe um 12 Uhr 15 Minuten nachmittags die Fagelung und Bethe der drei Bataillone des 1. Mecklenburger Infanterie-Regiments Nr. 146 und des 1. Umecklenburger Infanterie-Regiments Nr. 150, dem Regiment Königs-Jäger zu Pferde Nr. 1 und den Jäger-Regimentern zu Pferde Nr. 2 und 3 zu verleienden Feldzeichen stattfinden. Hierzu werden in Bekleidung des Kaisers eintreten: die Kaiserin, die in Berlin und Potsdam befindlichen Prinzen-Söhne sowie die Prinzessin-Prinzessinnen, außerdem die hiesig in Berlin anwesenden Mitglieder des königlichen Hauses und Fürstlichkeiten. Die Kaiserin wird die Bemählungen der Oberherren empfangen um 11 1/2 Uhr mittags im Pfeiseraal des Schlosses empfangen.

Als Wittbold starb, wie bereits gemeldet, im Krankenhaus zu Breslau an den Folgen einer Operation der Adrenalin. D. Karcher. In ihm verlor unsere Marine einen hochverdienten Mann. Er gehörte ihr seit 1859 an. Von Geburt Rheinländer, trat Guido Karcher nach dem Wechsele des Gemeinwesens zu Nordbrücken im 16. Jahre als Kadett-Aspirant in die Marine. Nach dem Wechsele des Seebadens-Instituts, womit die Einweisung auf "Amazona" (1850), "Sela" (1860), "Gazelle" (1862) und "Berlin" (1865) Hand in Hand ging, wurde Karcher 1865 Observations-Offizier auf "Hertha", machte in den folgenden Jahren als Wachoffizier auf dem Radeten-Schiff drei Reisen nach Westindien mit und ging 1869 mit der Fregatte "Glabeth" nach dem Mittelmeer und wohnte der Expedition des Suezkanals bei. In den Jahren 1872 bis 1875 war Karcher als erster Offizier an Bord der Schiffe "Rover", "Riobe" und "Arcona" mit Ansbahnung der Radeten betraut. Das erste Schiff kreuzte in heimischen Gewässern, "Riobe" ging nach Madeira, "Arcona" nach Ostindien. Nachdem Korvettenkapitän Karcher im Sommer 1879 an den Ostindien-Expeditionen als erster Offizier an Bord des Panzerschiffes "Friedrich Karl" teilgenommen, beförderte er vom Herbst 1881 bis dahin 1888 die auf der australischen Station befindliche Korvette "Carola", vom Herbst 1884 bis 1885 das Flaggschiff des westafrikanischen Geschwaders, Kreuzer-Fregatte "Bismarck", nahm an dem Kampfe gegen die Kameruner teil und dampfte später mit dem Geschwader nach Ostafrika. Sein letztes Kommando hatte der inzwischen zum Konteradmiral beförderte Karcher von 1892 bis 1905 (Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Ein gesunder Knochenbau! Ein oft nur unbedeutender Mangel an Kalkstoffen im Organismus eines Kindes kann verhängnisvoll sein, doch sich keine Knochen gesund und kräftig entwickeln. In solchen Fällen muß dem Körper in erster Linie Kalk zugeführt werden, hier weichen Sie zu Scott's Emulsion.

Scott's Emulsion. Besonders gut eignet. Scott's enthält Kalk im richtigen Verhältnis, die Kinder nehmen sie mit besonderer Geduld, auch regt sie ihren Appetit an und beschleunigt ihre Verdauung.

Dentist Joh. Blossfeld, Johannes-Allee 1, II. (Ecke Marienstraße). 6. Plomben in 1 Hk. an. 1 Zahn in 1 Hk. an. 1 Zahn in 2 Hk. an. 1 Zahn in 3 Hk. an. 1 Zahn in 4 Hk. an. 1 Zahn in 5 Hk. an.

Schreibmaschine Adler. Moderne Kontor-Artikel. Geschäftsbücher. Heinrich Schulze, Annenstr. 8.

Zederschuhwerk mit Holzsohlen. Ist sehr leicht, für Grob- und Fein- Arbeit. Beste Qualität, die Füße gegen Kälte und Nässe gegen Nässe zu schützen. Die Holzsohle mit Leder besohlt. Beste Qualität, die Füße gegen Kälte und Nässe gegen Nässe zu schützen.

Ernst Zschelle, Dresden, Seestraße, gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Frack- und Gehrock-Anzüge, neu und modern, verleiht. C. Ehrhardt, Grosse Brüdergasse 15, II.

Maß-Anfertigung von Ball- und Gesellschafts-Kleidern im eigenen Atelier. Spezialität: Reform- und Empire-Kleider. Renner, Dresden, Altmarkt 12.

Rheingauer Weinhandlung L. R. A. Wilcke, Schwandhauserstraße 1, empfiehlt abgelagerte Rums, Cognacs, Arracs. Funschessenzen von 1,75 pr. Flasche an. Besser zur Punschbereitung vorzüglich geeignete Rot- und Weißweine.

Dorotheen-Schule. Anmerkungen zur Aufnahme Ostern 1906 für die Haupt- und Nebenklasse (umfassend erstes und zweites Schuljahr) nehmen die Unterzeichneten in ihren weitestgehenden Sprechstunden von 11-1 Uhr entgegen. Dresden, Seifergasse 2, I. H. Reiland, G. Francke, Schulvorsteherinnen.

Realschule mit Realgymnasium zu Grossenhain. Anmeldung neuer Schüler vom 15. bis 27. Januar. Besondere Realschule seit 1877. Nächste Ostern Aufnahme einer Realgymnasialabteilung. Prof. Dr. Schubert, Direktor. Sanatorium für Winterkuren! Zu Wassenstedt a. O. Dr. Max Hofel: Febr. Herz, Nerven, Frauen, Magen, Darm, Leiden, Gicht, Bader, Rheumatismus, Katarakte, Rheuma, Arterio.

Die Tee-Importfirma Rudolph Seelig & Co., 30 Prager Strasse 30. Hier, gibt, wie auch in früheren Jahren, folgende bewährte Empfehlung zur Zubereitung eines guten Silvester-Punsch: Man nehme zu 1 Liter Rotwein 1/2 Liter Weiz, 150 Gr. Zucker, den Saft von 2 Zitronen und 1-1 1/2 Liter schwachen guten Tee. Dieses Gemisch erhitze man bis zum Siedepunkt, lasse es jedoch nicht kochen. Man erhält dann einen sehr wohl-schmeckenden, bekönnlichen Punch, welcher nicht demüthigt und dessen Genuß die sonst üblichen Kopfweiden nicht zur Folge hat. Je nachdem man den Punch stark oder schwach wünscht, gieße man Tee hinzu. Am besten eignen sich hierzu die Tee-Mischungen Marke B und Marke O obiger Firma, von Bd. Nr. 3- und Nr. 4- , welche bei allen Wettbewerben mit den höchsten Preisen: Goldene Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen ausgezeichnet wurden.

EPASCHKY. Pflanzstr. 14, Tel. 3102. Weststr. 17, Tel. 1855. Freiberger Pl. 9, Tel. 1735. Kraunstr. 4, Tel. 2257. Strehlener Str. 20, Tel. 4102. Trombeterstr. 7, Tel. 2967. Böllnerstr. 12, Eingang. Strehlener Str. Tel. 2306. Gerststr. 27, Tel. 4666. Torgauer Str. 10, Tel. 1539. Rontor u. Vager Böllnerstr. 1, Telephon 1634.

Morgen von vorm. 11 bis 9 Uhr abds. offen.

Zu Silvester: Zu besten, dabei preiswertesten Qualitäten: ff. ger. Strömlachs, in Stücken . . . 1 Pfund 125 A. ff. r. Specksal, hochfein . . . 1 Pfund 180 A. Ia. russ. Stör-Kaviar . . . 1 Pfund 650 A. Ia. Astrachan-Peri-Kaviar . . . 1 Pfund 750 A. Sallant-Malosso, hochfein . . . 1 Pfund 11 A. Schipp-Malosso, Beacht-Qualität . . . 1 Pfund 12 A.

Frische Fische: Schellfisch zum Kochen oder Baden . . . 5 Pfund 100 A. Knorrhahn (Seefische), f. groß . . . 1 Pfund 22 A. Angelfisch, etwa 2 Pfundige, Belgoländer . . . 1 Pfund 25 A. Kabeljau, Belgoländer, nur Fleisch, in fetten Fischen . . . 1 Pfund 25 A.

Oelsardinen in feinstem, hellem Olivenöl und tabellosem Fischen, die Dosen, mit einem Glätt-Schüssel zum bequemeren Öffnen, zu 35, 45, 55, 60, 75, 110, 170, 185 und 200 A. 1/2 Kilo-Dosen, ohne Schlüssel, etwa 20 Fische enthaltend, 100 A.

Feinste neue Vollheringe, 10 Stück 50, 65, 80 Pf. Spezialitäten: Ia. Hering in Gelee . . . 1 Pfund 35 A. Ia. Hering in Gelee . . . 2 Pfund 65 A. Ia. Hering in Gelee . . . 4 Pfund 120 A. Ia. Hering in Gelee . . . 8 Pfund 210 A. Ia. Aal in Gelee, extrahiert . . . 1 Pfund 95 A. Ia. Aal in Gelee, extrahiert . . . 2 Pfund 175 A. Ia. Aal in Gelee, extrahiert . . . 4 Pfund 325 A. Ia. Heig. Kronenhammer . . . 1 Pfund 200 A. Ia. russ. Kronsardinen . . . 1 Pfund 45 A. Ia. russ. Kronsardinen . . . 2 Pfund 85 A. Ia. russ. Kronsardinen . . . 4 Pfund 160 A. Ia. echte Christiania-Anchovis . . . 1 Pfund 55 A. Ia. echte Christiania-Anchovis . . . 2 Pfund 100 A. Ia. echte Riesen-Brieken, 5 St. p. 1 . . . 1 Pfund 95 A. Ia. echte Riesen-Brieken, 10 St. p. 2 . . . 2 Pfund 190 A. Ia. gräten. Delikatess-Heringe . . . 4 Pfund 140 A. Ia. echte Ostsee-Delikatess-Fetterheringe, hochfein, ohne Gräten in Dosen, Saucen, 1/2 Dose 65 A., 1/4 Dose 100 A. Ia. Ostsee-Delikatess-Bratheringe, ohne Kopf, die Schlüssellose . . . 60 A. Ia. Riesen-Bratheringe . . . 8 Pfund 160 A. Ia. zarte geräucherter Gänsebrust . . . 1 Pfund 100 A. Echter Appetit-Sild . . . Schlüssellose, etwa 175 g 40 A. Echter Appetit-Sild . . . Schlüssellose, etwa 225 g 65 A. Ia. deutsche Anchovis-Paste . . . Tuben zu 30 und 50 A.

Dampfmaschine, gut erhalten, 300 Boh., 700 Kub., ca. 50 HP., Mitte Febr. 1906 frei werdend und bis dahin im Betrieb zu beschäftigen, haben wegen Vergrößerung preiswert abzugeben. F. Gottschalk & Co., Dresden-A.

Geheime. Seiden jeder Art, Ausfälle, Tränen, Gewürze, Chron. Gorn, Frauen, Gant- u. Glasentlehen, Flechten, Schwache, alte Urinsekten etc. heißt erfolg. schnell u. solid (Bd. Nr. 1) pr. (Erfabr.), Zweck, auch Sonntags. (Liefert d. rot. Strassen.) Auch briefl. Dresden, Altmannstr. 27, I. Brücklein.

**Als 1896 als Ober des Hebung-Regiments am Bord des Panzerschiffes „König Wilhelm“.** Schon nach 10jähriger Dienstzeit wurde Karher als Adjutant bei der Stamm-Division der Flotte der Flotte verwendet, und wurde dann, nachdem er als Kapitän-Leutnant dem Besatzungsstamm des Panzerschiffes „Friedrich Karl“ der ersten Maritimen Division angehört und als Führer der Maschinen-Abteilung der ersten Flotten-Division fungiert hatte, 1876 zur Admiralität kommandiert und 1877 in den Admiralfstab versetzt. Nach der Zurückberufung in das Seemannskorps, in dem er zwei Jahre verblieb, wurde er noch kurzer Tätigkeit in der Admiralität 1883 zum Oberverwaltungs-Direktor in Wilhelmshaven ernannt. Unmittelbar an dies dreijährige Kommando erfolgte 1885 im Herbst Karhers Ernennung zum Ober des Stabes der Admiralität und sechs Monate später diejenige zum Ober des Stabes des Ober-Kommandos des Marine-Departements und Direktor des Reichs-Marineamts. Nachdem Karher das Kommando der zweiten Division des Kaiser-Regiments abgegeben hatte, fand er wiederum auf kurze Zeit Verwendung als Direktor im Reichs-Marineamt, wurde dann aber zum Ober der Marinestation der Nordsee ernannt. Seit einer Reihe von Jahren lebte der nunmehr Verstorbenen im Ruhestande.

**Ein Nachtgefecht gegen zehnfache Übermacht.** In außerordentlich spannender Weise schildert ein soeben eingetroffener Brief des Leutnants v. Marschall vom 2. Südwest-afrikanischen Feldregiment den Verlauf eines Nachtgefechtes, das ein kleiner Trupp von drei Hundert deutschen Soldaten mit einer 200 Mann starken Hottentotentruppe vor wenigen Wochen zu bestehen hatte. Der Gefechtsbericht liefert gleichzeitig einen glänzenden Beweis für die treue Kameradschaftliche Gesinnung, die zwischen Offizieren und Mannschaften besteht. In der Nacht zum 9. November ging ein Transport von Artilleristen von Warndub nach Sandfontein; mehrere Offiziere, die zu ihren Kompagnien gelangen wollten, hatten sich ihnen angeschlossen; es waren im ganzen 23 Mann und 5 Offiziere. Am Abend des 12. November erreichten sie die Warndub-Schlucht. Das Gelände, schreibt v. Marschall, ist sehr unheimlich aus, die reine Mauerfalle. Unsere Spitze lagte die Klippen rechts und links ab. Es war dunkel, nur schwacher Mondschein. Ich ritt ganz vorn, als wir plötzlich 1,15 Uhr morgens auf fünf bis zehn Schritte Entfernung ein wahnsinniges Schussfeuer bekamen. Ich drehte mich um und rief: „Rücker von den Pferden!“ Ich hatte aber noch nicht den Fuß aus dem Sattel, da wurde mir schon mein Pferd erschossen, und dann schrie ich: „Recht, marsch, marsch!“ Wir mußten aus diesem tödlichen Feuer natürlich zuerst heraus. Wir liefen zurück und legten uns hinter einen Busch hin. Zunächst war das Feuer aus allen Ecken losgegangen. Es war sehr schwierig, eine Schützenlinie zu bilden; wir hatten ja nur Artilleristen, die noch nie ein Schützengeschütz geübt hatten. Die Gendarme des Gefechts, das Stöhnen der Verwundeten und das anhaltende heftige Feuer hatten natürlich auch mächtig gewirkt. Da war Leutnant v. Arnoldsdorf, der schon länger in der Schutztruppe ist, großartig. Er stand auf und sagte: „Vorwärts, Leute, auseinander, so schütze ich das nicht, die Kerle treffen ja nicht!“ Durch die Kaltblütigkeit der Offiziere wurden die Leute beruhigt und wir bildeten eine Schützenlinie im Freie. Wir hatten schon gemerkt, daß die Hottentotten und bei weitem überlegen waren. Es entspann sich jetzt ein Feuerkampf auf etwa 20 Schritte Entfernung, gegen den wir uns vier Stunden lang gewehrt haben. Das Pfeifen der Geschosse war unheimlich; immer ging es „ding“, „ding“ dicht am Ohre vorbei. Dann hörte das Feuer plötzlich ganz auf. Als ich mich aufrichtete, frachte aber sofort ein Schuss. Dann kamen Verstärkungen der Feinde über die Berge geflöhert, auf die wir feste schossen. Sie riefen sich gegenseitig etwas zu; ich fragte einen Eingeborenen, den wir bei uns hatten, was es hieß. Da sagte er: „Eben haben sie gesagt, wenn die Sonne aufgeht, machen wir sie kaputt.“ Das wußten wir auch; die Situation war sehr ernst. Wenn es hell wurde, schossen sie aus ihren gut abgedeckten Stellungen und paar umgedreht liegende Männer einfach zusammen. Wir Offiziere trachten jetzt zusammen und kamen zu dem Entschluß, daß in solchen verzweifelten Situationen ein energisches Draufgehen der erste Weg zur Rettung ist. Wir beschloßen, die Stellung der Hottentotten dort, wo wir hergekommen waren, im Anlauf zu nehmen und dann durchzubrechen. Bis jetzt hatten wir verhältnismäßig geringe Verluste. Mir hatte öfter ein Mann zugerufen: „Gott Leutnant, ich hab' einen weg!“ Die Schüsse waren aber im Arm oder in der Schulter. Die Schwerverwundeten mit Beinwunden wollten wir auf jeden Fall mitnehmen. „Auf, marsch, marsch!“ Die Hottentotten wußten nicht, was wir vorhatten; sie wurden unsicher, es fielen nur zwei Schuss. Dann legten wir uns wieder hin. So kam der zweite Sprung. So bin ich noch nie gelauten! Wir liefen ja um unser Leben! Die Verwundeten liefen schreiend, mit größtem Schmerz, mit; wir hüteten sie, so gut es ging. Nach einigen Schritten holperte ich über einen gefallenen Reiter und stürzte lang hin. Sofort fielen zehn Schüsse unmittelbar neben mir nieder; ein Geschoss warf mir das ganze Gesicht voll Sand. Ich sprang auf und lief weiter; zum Glück schossen sie in der Morgendämmerung schlecht. Als wir an ihre Stellung kamen, wichen sie rechts und links vor unseren Klingen aus. — Wir brachen dann durch, und die Hottentotten, welche ja jetzt unsere Absicht erkannt hatten, rannten zu beiden Seiten mit und schossen wie wild. Ein Mann neben mir rief mit einem Rufe: „Au, ich bin angeschossen, nehmt mich mit, laßt mich bloß nicht liegen!“ Ich nahm ihn unter die Arme; er hatte einen schweren Oberschenkelbruch, und es ging weiter, laufen konnte ich nicht mehr. Mir war jetzt alles gleich; ich ging mit dem Verwundeten langsam durch das Feuer, und eine gnädige Hand hat mich hindurchgeführt, vollkommen heil. Ich hatte nicht gesehen, daß die anderen wieder Front gemacht und das Feuer wieder aufgenommen hatten. Der Feind schoß nur noch ganz vereinzelt und zog dann ab. Wir lagen nun auf etwa 100 Meter vordereinander, etwa 200 Mann stark. Wir waren aus dieser Mauerfalle nun glücklich heraus und hatten es selber nicht mehr geglaubt. Die Mannschaften kamen und gaben uns die Hand und bekundeten sich, daß wir sie so gut geführt hätten. Am meisten freute es mich, daß wir die Verwundeten mitgenommen hatten. Unsere braven Reiter hatten ihr Möglichstes getan.

**Über das Vermögen des Freiherrn v. Gramm-Burgdorf.** bis vor kurzem braunschweigischer Gelehrter in Berlin, ist der Konkurs eröffnet worden. Einem Berliner Blatte zufolge rühmt die Schwierigkeiten des Freiherrn von Gramm im wesentlichen von Verbindlichkeiten her, die er für andere übernommen hatte.

**In der Sprengstoff-Fabrik bei Reinshof** unweit Wittenberg wurden infolge einer Explosion 4 Arbeiter getötet und 3 schwer verwundet.

**Die Familientragödie im Frankfurter Stadtwald,** bei der der Eisenbahnschaffner Wendlandt aus Darmstadt sich, seine Frau und seine beiden Kinder erschoss, wird für einen Freund des Verstorbenen, den Eisenbahnschaffner Broder aus Hannover, noch ein gerichtliches Nachspiel haben. Wendlandt hatte ihn vor der Tat ins Vertrauen gezogen und ihm beim Abschied verschiedene Abschiedsbriefe und eine an die Polizeidirektion in Frankfurt gerichtete Postkarte zur Verfügung übergeben; die in Gegenwart Broders geschriebene Postkarte enthält die Nachricht, daß man im Stadtwalde die Leichen von einer aus vier Personen bestehenden Familie finden würde, die freundlich in den Tod gegangen sei. Nachdem die wiederholten Versuche Broders, die Familie von ihrem schrecklichen Vorhaben abzubringen, an dem Widerstande Wendlandts gescheitert waren, hat Broder die Absicht und die Karte zur Verfügung bei der Post aufgegeben, einige Tage später erschien er bei der Polizeidirektion in Frankfurt zur persönlichen Anzeige. Die Behörden sind der Ansicht, daß sich Broder einer strafbaren Handlung im Sinne des § 139 des Reichsstrafgesetzbuches schuldig gemacht habe. Dieser Vorwurf bedroht denjenigen mit Gefängnis, der von dem Vorhaben eines Mordes u. s. w. zu einer Zeit, in der die Verhütung des Verbrechens möglich ist, glaubhafte Kenntnis erhält und es unterläßt, hiervon der Behörde oder der durch das Verbrechen bedrohten Person rechtzeitig Anzeige zu machen. Sollte es tatsächlich zur Anzeige kommen, so darf man auf den Ausgang dieses ebenfalls interessanten wie seltenen Strafprozesses sehr gespannt sein. In juristischen Kreisen ist man jedoch der Ansicht, daß eine Bestrafung Broders wegen Verletzung der Anzeigepflicht im Sinne des § 139 des Reichsstrafgesetzbuches nicht erfolgen könne.

(Vorsichtung siehe nächste Seite.)

**Schramm & Echtermeyer**



**Landhaus-Str. 27**

**Nutzholz-Massenversteigerung**

Von den Revieren Roritzburg, Strebern, Weißig, Ostritz und Langhauß sollen in Dresden-N., Hotel Stadt Wien, Kaiserstr., **Montag den 8. Januar 1906, von vorm. 11 Uhr an,** zusammen ca. 14 800 Festmeter weiche Nuthölzer, zum Teil in bereits aufbereitetem Zustande, zum Teil noch unentbehrlich, meist als Stammholz, unter den in der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Näheres über die zu veräußernden Holzposten u. s. w. befragen die bei der unterzeichneten Oberförsterei und dem Königl. Forstrentamt Roritzburg in Empfang zu nehmenden speziellen Versteigerungs-Bekanntmachungen sowie die von den Herren Forstrevierverwaltern zu beziehenden speziellen Versteigerungs-Verzeichnisse.

**Schramm & Echtermeyer**



**Landhaus-Str. 27**

**Gerstenmehl KNORR**  
zur raschen Herstellung von Gerstenschleim für Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke.

**Schramm & Echtermeyer**



**Landhaus-Str. 27**

Die Sparkasse des **Blauen Grundes** in Teuben unter Garantie von 11 Gemeinden stehend — verlust

**Einlagen nach 3 1/3 %**

**Geschäftsstelle:** Rothaus Teuben. Filialstelle der elektrischen Staatseisenbahnlinie Nr. 22, Postplatz — Teuben. Eisenbahn-Vorortverkehr Dresden — Teubardt.  
**Gedönet:** Jeden Bochentag von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags und 3 - 5 Uhr nachmittags, Sonntags 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags und 3 - 6 Uhr nachmittags.  
Sparanlagen werden streng geheim gehalten.

**Nicotinunschädlich**

**Dr. Kisslings Sanitäts-Zigarren,** (D. N. Patent) für Nerven, Herz und Magenleiden von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. Zigarrenfabrik von **Dr. Kissling & Co., Bremen 14.**

**Schramm & Echtermeyer**



**Landhaus-Str. 27**

Rechtsanwalt **B. Jahn**  
besetzte seine Kanzlei nach (am Neustädter Markt) **Große Meißner Straße 1, 2.** Ansprechbar wie bisher 2873.

Morgen **Sonntag den 31. ds. Mts.** sind meine Geschäftsräume von **11 Uhr** vormittags an geöffnet. **Altmarkt 12.**  
**Adolph Renner.**

Mein zweiter **Tanz-Lehr-Kursus**

beginnt **Donnerstag den 18. Januar 1906.** Anmeldungen erbeten im Institut **Königstraße 21.**  
**E. Dietze,** Balletmeister, Lehrer am Königl. Conservatorium, und Tochter.



**Gute Cylinder** | **Claque - Hüte**  
4 1/2, 6 1/2, 9, 12 Mk., engl. u. franz. 15, 20, 24 Mk.  
6 1/2, 9 und 12 Mk., das feinste 15 und 24 Mk.  
**Zum Pfau, Frauenstrasse 2.**

**Pferdegewerbe von Oskar Becker**

Dresden-N., 24 Bautzner Strasse 24 (Tel. Nr. 5463)

empfehl stets große Auswahl in Reit- und Wagenpferden, bescheidenen Juckergespanne und flotte Einspänner zu billigen Preisen.

**Ardenner Arbeitspferde**  
bester Qualität, volljährig, sind wieder eingetroffen und stehen von Donnerstag den 28. d. ab in großer Auswahl preiswert unter Garantie zum Verkauf.

Dresden-N., Westendstr. 8. Tel. 9099. **H. Strehle.**

1 oder 2 **Pferde**

**Halbchaise,** modern, in tadellosem Zustande, der sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht. Best. Pferd, mit ganzer Angabe der Bauart, des Ausmaßes, sowie des Erbauers mit **Nr. 451** an die Annonc.-Expd. Luthendrag 1 erbeten.

**Boxer,** selten schön, Tier, besser Wächter, ist Familienverhältnis, bald, billig in gute Hände zu verkaufen **Oblandstraße 25, 1.**

**Foxterriers.**

Ein Hund 3 Mon. alt, eine Hündin 1 1/2 J. alt, beide schön gezeichnet, zu verk. **Haberberg, Königs-Altehr. 22, Kunath.**

Das feinste in Masse gebundene zu verkaufen **Köthen, Reifweg-Itzke 23, W.**

**Dauerbrand-Oefen.** Gelegentlichkauf. Eine Anzahl zurückgekaufter Dauerbrand-Oefen verkaufe ich, um damit zu räumen, **weit unter Preis.** Die Oefen sind nur in der Ausstattung veraltet, im System aber unübertroffen und bestens bewährt. Off. erb. **„Anwaltdienst“ Dresden**

Off. Verb. halber ist die kompl. & völlig neue Einrichtung für **11. Abrüstungsbetrieb** zur Hälfte d. Anschaffungskosten für 1500 Mk. lot. zu verk. Sich. Unternehmen mit guter Rendite. Off. Off. u. G. 202 **St.-Expd. Altesbisch. Str. 2.**



Artikel für die Frauenwelt.

Unter Weihnachtslieb: „Stille Nacht, heilige Nacht!“ (Fortsetzung.)

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schlief, einam Nacht...

Stille Nacht, heilige Nacht! Kirten erit fand gemacht; Durch der Engel Gloria...

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb' aus Deinem göttlichen Mund...

Warum ich diese Geschichte erzähle? Weil ich weiß, daß ein Lied uns innerlich be-

sonders nahe rührt, wenn wir den anschaulichen, plastischen Hintergrund der Taten...

(Schluß folgt.)

Der Halbmond.

Roman von M. de la Chapelle.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten)

Da beide ziemlich denselben Weg hatten, gingen sie nebeneinander weiter, wobei es der Kommissar nicht unterließ, beim Schein der nächsten Gaslaternen einen forschenden Blick nach Hagenows rechter Hand zu werfen.

Jetzt verstand Hagenow. „Kommissar, Sie sind ein Kokett“, rief er, jenen vertraulich in die Seite stoßend. „Sie wollen wohl bei mir sozusagen ein bißchen auf den Busch klopfen?“

Da er sich indessen nicht merken lassen wollte, wie sehr ihn Hagenows Worte niedererschlugen, sagte er nach einem kleinen Schmeigeln, sich zu einem überzogenen Tone zwingend: „Nun, dann blüht also unserer Tadelrunde die baldige Aussicht auf eine feindschützliche Fei-er, denn daß wir jene überausgehende Mitteilung“

Freilich war diese Wirkung so ungemein süchtig, daß nur ein sehr geläutes Auge sie wahrzunehmen vermochte, aber das, was sich aus diesem blühenden Augen in Hagenows Gesicht herauslesen ließ, war Schreck, unerkennbarer, jeder Schamke der Selbstherrlichkeit für einen Moment niederergerader Schreck! Ebenso schnell hatte jedoch Hagenow seine vorherige Unbefangtheit wieder zurückgewonnen. Er gab sich

Max Trips Möbel- u. Polsterwarenfabrik. Ausstellungshaus grössten Stiles. Lagerbestand: Zirk 70 kompl. Speisezimmer, 30 Salons, 45 Schlafzimmer, 28 Herrenzimmer. Fernsprecher 2691. Dresden-N., Königsbrücker Strasse 56. Gegründet 1891.

Columbus-Koffer. Nach eingehender Besichtigung und Erklärung ist jedem wie Late sofort überzeugt, daß Stüßels Koffer der Gegenwart ist. Robert Kunze, Prager Strasse.

Maschinen-Fabrik GEBRÜDER BAUER Grossrohrs Dorf. Spec. TRANSMISSIONEN. Dampfmaschinen bis zu 100 Pferdekraften.

Hoflieferant W. MÜLLER'S Feinste Schuhwaren sind zu haben: WILSDRUFFER STRASSE 16.

Für den Weihnachtsbaum und den Silvesterabend. Wenn nachts am Silvester die Glode Bald Zwölfe donnert mit Nacht, Da tauchen geipentige Schatten Emvor aus Nebel und Nacht.

Gummi-Schuhe Amerik. engl. russ. Tischdecken Wärmflaschen etc. empfehlen. Petroleum-Heizofen. In Ausführung v. 11 Dr. der beste, den es gibt, enorme Heizkraft, garantiert vollstän-

den Anschein, als hätte er einen Augenblick noch, dann sagte er, leicht mit dem Kopfe...

Hagenow sprach wahr — der Kommissar mußte rechts abbiegen, um nach seiner Wohnung zu gelangen...

Das Gespräch mit dem Kommissar hatte vielmehr den Wunsch in ihm wachgerufen, so bald als möglich — vielleicht morgen schon — Gertrud zu dem Entschluß zu bringen...

Um dieses Ziel zu erreichen, ließ er sie am nächsten Vormittag durch den alten Diener Hermann um eine Unterredung bitten...

„Sie sind mir zuvorgekommen“, sagte sie dann. „Auch mir lag daran, ohne Zeugen mit Ihnen zu sprechen...“

zu ihr geführt, glaubte er als bestimmt annehmen zu können. „Darf ich hoffen, daß unsere Wünsche sich begehen...“

Hagenow fuhr zurück, wie von einem jähen niederschlagenden Blitz geblendet und starrte sie fastungslos an. „Hatte er denn recht gehört oder narrete ihm etwa ein Traum?“

Noch immer schien Hagenow nicht völlig an ihre Worte zu glauben, trotzdem der ruhige, leidenschaftlose Charakter derselben ihm eigentlich diesen Glauben hätte geben müssen...

„Sie werden sich befinden, Gertrud“, sagte er daher nach kurzem Schweigen, ein Nadeln erzwingend. „Am einer flüchtigen Laune willst du man doch Beziehungen, die für das Leben geknüpft erscheinen, nicht auf.“

Sie konnte seine Gattin nicht werden — hatte sie nicht so geliebt? Dann war also das furchtbare Opfer umsonst gewesen und jene Unaltdliche hatte um einer Täuschung willen ihr Leben lassen müssen...?

(Fortsetzung folgt.)

# Conto-Bücher

Größtes Lager Prima Fabrikat  
Preislisten gratis u. franko!  
J. BARGOU SÖHNE

**Landaulett,**  
neuer, mit Gummi, 1 Galb-  
haute (beide Wagen v. Glaser),  
1 Landauer, 1 Jagdwagen,  
1 Post-, 1 Bomb-, 1 Gelbwagen, ca. 80  
Stück 1- u. 2-spänn. Kutsch-  
geschirre, Stuhlplatt-, Ca-  
briolettschirre, Reitplatt,  
Wagenlaternen billig zu verkaufen  
Rosenstraße 55, C. Ulbricht.

**Schirme**  
größt. Auswahl in nur aus-  
gezeichneten guten Qualitäten.  
Schirme werden in zwei  
Stunden neu bezogen.  
Janzella von M. 1.50 an.  
**H. Kumpert,**  
15 Waisenhausstr. 15,  
Café König.

Portierengarnituren  
Vitrage-Einrichtungen  
Gardinenstangen  
Treppenleitern etc.  
empfehlen  
**C. F. A. Richter & Sohn**  
Wallstrasse 7 a. d. Post.

**Schirme**  
werden in einigen Stunden  
repariert und bezogen.  
**C. A. Patschke,**  
Wildstrufferstraße 17  
Pragerstraße 6 und  
Knaulienstraße 7.

**Koffer**  
  
in Rohrplatten und Holz,  
Mutterkoffer  
in großer Auswahl  
zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen.  
Sofortige Ausführung.  
Koffer-Fabrik  
**Richard Hänel,**  
Wilsdruffer Str. 5.

**Asthma (Atemnot),**  
durch die so lästigen Bronchial-  
katarrhe verursacht, sowie aus-  
sander Dufsen finden schnelle  
und sichere Linderung beim Ge-  
brauch von **Dr. Lindenmeyers**  
**Salus-Bonbons.** Bestehend  
10% Alkoholfrei, 90% reinste  
(Aid.) In Schachteln à 1 Mk. in den  
Apotheken, in Apothekenroda  
bei **E. Peter,** Drogerie.

**Oelgemälde,**  
Bathellen, Vanorellen, Kreide-  
Stahl- und Kupferstiche reinigt,  
repariert, lackiert frisch auf. Vor-  
zugsweise macht treu ähnlich, liefert  
unter Garantie billig. **Kunst-  
anstalt f. Photographie-Ver-  
größerung H. Reitzsch,**  
Dresden, Marienstraße 1.

**Frische Beilchen**  
erlebt durch seinen überraschend  
natürlichen Geruch das  
**Kadebeuler Wald-Beilchen**  
von Bergmann & Co., Kadebeul.  
Vorr. à 1/2 Mk. 1.— u. 1.50 bei:  
Bergmann & Co., Köh. Joh.-Str.,  
Herrn. Koch, Altmarkt 5,  
Lehr. Baumann, Köh. Joh.-Str. 9,  
Küder. Volkmann, Hauptstr. 22,  
Paul Finster, Christianstr. 26.

**Unübertroffen**  
an Güte und Bekömmlichkeit sind  
**Hufelands**  
**Punsch-  
Spezialitäten!**  
Nicht zu vergleichen mit der  
vielfach angepriesenen Schleuder-  
ware.  
Vergleichen H. echt. Jam.-  
**Rum, Batavia-Arrak, Kognak u. Weine**  
zur Selbstbereitung von Punsch und Grog zu haben bei:  
**A. G. Hufeland,**  
7 Weberstraße 7.

Folgende, ganz wenig gebraucht, so gut wie neue Maschinen  
zur Zigarettenfabrikation sind Verhältnisse halber sehr preiswert zu  
verkaufen:  
1 **Tabakschneidemaschine** von Legg, London,  
1 **Hülfsmaschine** von Wossidlow, Petersburg,  
1 **Papierschneidemaschine** v. Krause, Leipzig,  
Schmittfläche 75 Ztm.,  
1 **besonders guter Schleiffstein**, sehr groß,  
mit Einrichtung zum Tabakmesser-schleifen,  
1 **Elektromotor.**  
Gew. Effekten unter **J. 41531** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Petroleum-Heiz-Oefen**  
**„Matador“**  
garantiert geruchlos.  
**R. Hübschmann,**  
5 Victoriastrasse 5.  
Spezial-Geschäft für  
**!! Dauerbrand-Oefen !!**  
Liste gratis.

**Vadeinrichtungen** empfiehlt  
**Carl Thormer,** Spezial-  
geschäft,  
König Albert-Strasse 24,  
Weitzsch. Garantie. Bill. Preise.

**KAISEROEL**  
amerikanisches  
aus 100% amerikanisches  
**PETROLEUM**  
jede Art Lampen nach  
allen Stadtreisen die

**Kaiseroel.**  
Fabrik-Niederlage  
**Carl Geissler,**  
Dresden-A.  
Kl. Packhofstr. 15.  
Telephon I 1787.

**Achtung Radfahrer**  
**Gelegenheitskauf!**  
1 H. Koffen Hinterräder mit  
Freilauf u. Rücktrittbremse  
a. 16 Mk., Fahrradmittel, neu,  
2,75, 3,25, 3,75 bis 4,50 Mk.,  
Lichtschirme, neu, 2,50, 5 Mk.,  
Fahradhünder 50 Mk., Fahrrad-  
85 Mk., 1-3,75 Mk., Blech-  
schlösser, kompl. 90 Mk., Laternen-  
Tel von 55 Mk. bis 1,50 Mk.,  
Acetylenlaternen v. 1,50-10 Mk.,  
la. Karbid kg 45 Mk., zerb. Nüder  
v. 15, 25, 35 bis 75 Mk. an, auch  
Damenräder, neu, v. 55 Mk. an,  
Max Stahl, Wettinerstr. 49.

**! Pianino!**  
berühmt. Fabrik sofort ganz  
anhergewöhlich billig zu  
verkaufen oder zu verlei-  
hen  
**Grünauer Straße 10, 1.**

**Seelig's**  
**Te- und Kaffee-  
Aufgusskanne**  
ist die beste der Welt!  
Erspart viel Tee u. Kaffee,  
ergibt fertigen Abguss,  
kann sofort serviert werden,  
hält den Aufguss lange warm,  
ist elegant und preiswert.  
**Rud. Seelig & Co.,**  
30 Prager Straße 30.

**Lebende Hasen,**  
ung., ostendische u. russ. verkauft  
Falanerie Schloß Weickollm  
bei Vohla i. E.

**Düsseldorfer Punsch**  
von  
**J. A. Roeder,**  
Königl. Preuss. Hofliek.,  
weltbekannte Marke.  
Durch die ersten Geschäfte der  
Branche zu beziehen.

**Gänse,**  
H. russische Ostermaast, gefrorene,  
dabei tadelloß frisch.  
**Pfund 72 Pfg.,**  
in Originalflüßchen mit 12 Stück  
billiger.  
**Max Wolf, Dresden-A.,**  
Am Schloßhaus 11. Tel. 1558



Zu Nr. 360.

Sonnabend, den 30. Dezember.

1905.

## Eine tolle Nacht.

Damals war ich siebenundzwanzig Jahre und bis über die Ohren verliebt in einen entzückenden Blondkopf. Mein Glück war ohne Grenzen, als ich eines Tages erfuhr, daß auch Mariechen (so hieß das hübsche Kind) Interesse an mir fand. Selbstverständlich setzte ich nun Himmel und Hölle in Bewegung, um jeden Tag meine Anbetete zu sehen. Na, ich will mich kurz fassen: Nach vierzehn Tagen waren wir Liebesleute. Ich schwamm in einem Meer von Wonne und hätte mein Mädels am liebsten gleich vom Fleck weg geheiratet. Aber es gab ein Hindernis. Der Vater meines Mädchens war ein praktischer Mann und als solcher gab er einem anderen Freier, einem corpulenten, nicht mehr ganz jungen, dafür aber umso reicheren Rentier, den Vorzug vor mir, denn mein Einkommen war damals noch sehr mäßig.

Das bereitete mir natürlich entsetzlichen Kummer, aber mein Mariechen tröstete mich, indem sie mir schwur, das „dicke Fass“ nie nehmen zu wollen; und außerdem gewann ich auch bald noch die Moma für mich, sodaß ich nicht zu verzagen brauchte.

Acht Tage vor Neujahr bekam ich eine Einladung zur Silvesterfeier in der Familie meiner Heldin. Ich war überaus glücklich. Aber die nächste Post schon brachte mir ein Briefchen meines Mädchens, das alle meine Hoffnungen wieder sinken ließ, denn am Silvester sollte die Verlobung mit dem dicken Rentier proklamiert werden — so schrieb sie mir.

Ich war niedergeschlagen und völlig ratlos. So traf mich ein Freund, dem ich mein Leid klagte. Dieser aber, ein flotter Junge, hörte mich an, überlegte ein wenig und sagte dann: „Aber fürchtbar einfach, der dicke Kerl darf eben überhaupt nicht erscheinen zur Silvesterfeier. Wir müssen ihn fortzuschaffen oder ihn auf irgend eine Weise zurückzuhalten suchen.“

Sprachlos sah ich ihn an. Er aber lachte laut auf, sagte: „Ich hab's! Ich hab's!“ und rannte fort. Dann sah ich ihn vor Neujahr nicht mehr wieder.

Der Silvester kam heran. Ein leiser Schimmer von Hoffnung erhielt mich aufrecht. Um 8 Uhr war ich geladen. Vorher aber wollte ich mich vergewissern, ob mein Nebenbuhler erschienen war. Ich schlich also durch den Garten ins Haus und gab meinem Mädels ein Zeichen. Voll Freude rief sie mir zu, daß er noch nicht da sei. Ich atmete auf und rannte nach Hause, um mich umzuziehen.

Als ich an meinen Schrank kam, machte ich die Entdeckung, daß mein Frack nicht da ist. Ich alarmierte die Wirtin. Sie weiß auch keine Auskunft zu geben. Plötzlich fällt mir ein, daß vielleicht mein Stubennachbar, ein guter Freund von mir, meinen Frack geholt haben könnte. Und richtig, so war's denn auch. Auf meinem Schreibtisch fand ich ein paar Seiten von ihm. Er sei zum Ball geladen und zwar ganz plötzlich erst und da er mich nicht dabem antrat, habe er sich leihweise meinen Frack genommen, ich möge entschuldigen usw.

Was nun? Ich war außer mir, denn es war bereits halb 9 Uhr, und ich sah im Geiste schon den dicken Freier antanzen.

Angstschweiß perlte auf meiner Stirn. — Endlich schleppt die Wirtin meinen Gehrock heran. Aber, o weh! Auf dem Umschlag des Kragens hatten die Motten sich eingenistet und ein Loch in der Größe einer Haselnuß herausgefressen. So sank die letzte Hoffnung dahin.

Doch nein! Meine Wirtin war eine kluge Frau. Ich sollte gehen, von meinen Freunden schnell einen Frack borgen, sagte sie. Und ich ging. Nein, ich rannte, von Freund zu Freund immer im Galopp. Aber der eine hatte seinen Frack verborgt, der andere hatte ihn verlehrt, der dritte war selber

sehr schadhast ist und wieder springt helfend die Wirtin ein.

Inzwischen war es nahezu 10 Uhr geworden und ich rannte umher wie auf glühenden Kohlen.

Endlich, endlich ist der Schaden repariert. Nun hinein! Aber eben als ich in den Armel schlüpfte, gibt es einen kleinen Krach und rrr! — Die Rücken-naht war aufgeplatzt.

Kreid bleich stand ich da. Meine Wirtin lachte laut auf. Ich aber war sprachlos vor Wut. Das ganze Gebäude meiner kühnsten Hoffnungen sank in ein Nichts zusammen, denn jetzt mußte der dicke Rentier doch längst das väterliche Jawort erhalten haben. Und ich verwünschte alles, was mich in diese entsetzliche Situation gebracht hatte.

Inzwischen war meine Wirtin fleißig gewesen und hatte versucht, den Schaden so gut wie möglich auszubessern. Ich fuhr zum zweiten Mal hinein in die Ärmellöcher, diesmal aber vorsichtiger. Doch alle Vorsicht war umsonst. Kaum war ich mit meinen Armen drinnen und versuchte, einen geraden Rücken zu machen, da gab es wiederum einen Krach, diesmal aber einen ordentlichen, denn der Frack war von oben bis unten auseinandergeplatzt, weil er mir viel zu eng war.

(Schluß in nächster Nummer.)



## Neue geharnischte Sonetten

in möglichster Gemütslichter  
gedichtet vom

jetzigen Renndier Meisgen in Dräsen.

1070.

## Dreijahreswünsche.

Was wünschen herzlich wir zum neuen Jahre  
Deutschland und Sachsen und der Residenz?  
Viel Glück zu der Marokko-Konferenz  
Und dass von England uns nicht widersahre.

Dass uns der Himmel gnädig dann erschbare  
Fleischnot und schädlichen Frost im künftigen Lenz,  
Dass unsere Minister-Exzellenz  
Vor dem Krawall der Roten er bewahre!

Dass Handel rings und Arbeit wohlgedeiht,  
Die Bosheit underliegt in allen Fällen  
Und Lug und Trug die Ehrlichkeit nicht brellen.

Dass sich der Bürger seiner Ruhe freut,  
Und nicht zu habbig neue Steuern quälen:  
So lasst auf Neizehnhundertsechs uns zählen!

irgendwo geladen, der vierte war verëist und erst beim fünften Freund fand ich Erbarmen, er ließ mir seinen Frack. Glückselig eilte ich nach Hause, um jetzt eilgeschwind meine Toilette zu beenden, denn es war bereits ein viertel 10 Uhr.

Aber als ich mein so teuer erworbenes Gesellschaftskostüm beschaue, mache ich die Entdeckung, daß drei Knöpfe fehlen und das eine Knopfloch

## Absolut schmerzlos.

's gibt kein schöner Leben  
Als das Doktorleben  
In des Zahnarzts trautem Atelier!  
Wenn die Gängen packen  
Und die Kronen knacken  
Sind wir ganz in unserem Aisé.  
Hört ihr's etwa wimmern  
In den Wartezimmern?  
Hört man je ein „Ach!“ und „Weh!“ und „Oh!“?  
Hack'ge Wurzeln holen  
Aus den Alveolen,  
Wir vollbringen's spielend comme il faut.

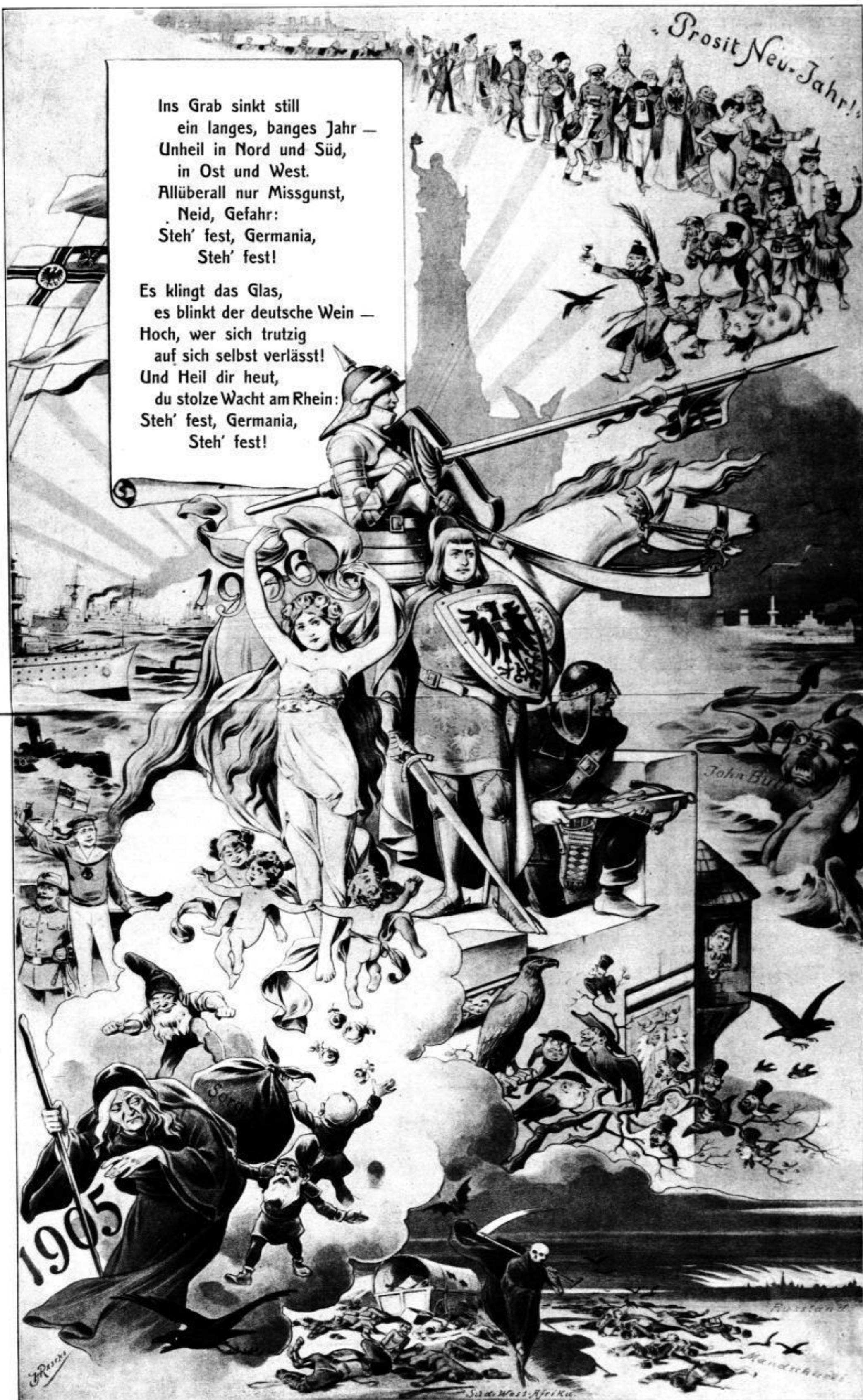
Ha, welch nettes Späßchen,  
Wenn ein Knochenkratzchen  
Knappert an der Kauwerkzeuge Reih!  
Dann mit Wollust eilen  
Wir zu unsern Feilen,  
Dann beginnt die lust'ge Raspelei.  
Drauf, um die Molaren  
Fernerweit zu wahren,  
Stoppt man sie mit Gold und Platina;  
Doch mit Zahnzementen  
Füllt dem Zahnpatienten  
Man den Schneidezahn, juähbeirassa!

Und in Jubelweisen  
Lasset laut uns preisen  
Des Patentgebisses hehre Pracht!  
Keiner kann sich denken,  
Wie beim Zahneinsetzen  
Uns vor Lust das Herz im Leibe lacht. —  
Darum ohne Bangen  
Nahet untern Gängen —  
Wir verklären alles ird'sche Weh...  
's gibt kein schöner Leben  
Als das Doktorleben  
In des Zahnarzts trautem Atelier!

Eowin Bornmann.

Ins Grab sinkt still  
ein langes, banges Jahr —  
Unheil in Nord und Süd,  
in Ost und West.  
Allüberall nur Missgunst,  
Neid, Gefahr:  
Steh' fest, Germania,  
Steh' fest!

Es klingt das Glas,  
es blinkt der deutsche Wein —  
Hoch, wer sich trutzig  
auf sich selbst verlässt!  
Und Heil dir heut,  
du stolze Wacht am Rhein:  
Steh' fest, Germania,  
Steh' fest!





### Der Grund.

„Wie kommt es denn, liebe Frau Doktor, daß Ihre Dienstmädchen immer so lange bei Ihnen aushalten, obwohl Sie doch so strenge sind?“

„Ja, sehen Sie, verehrte Frau Amtsrichter, der Küche gerade gegenüber ist die Jägerkaserne!“

### Doch etwas.

Alter Einbrecher (dessen Diebstahl vereitelt worden ist, darüber in der Zeitung lesend: . . . Der Dieb hat zwar nichts erlangt, aber mit großer Geschicklichkeit sämtliche Türen geöffnet!): „Na, wenigstens ein Achtungserfolg!“

### Im Zoologischen Garten.

Auffeher: „Hier, meine Herrschaften! Ein Elefant, dessen Wiege in Hinterindien gestanden hat.“

Besucher: „Donnerwetter, muß das 'n Kasten gewesen sein!“

### Rachsüchtige Geister.



Klaus (zum Nachbar Veit, mit dem er prozessiert): „Wart nur, Du Lump, miserabler, Dir setz' ich noch den roten Hahn aufs Dach!“

Veit: „Und bei Dir lösch' ich, wenn's brennt, Spitzbube, ver—sicherter!“

### Gekränzte Eitelkeit.



Hausfrau (zur Bettlerin): „Ich würde Ihnen ein paar Schuhe von mir schenken, aber sie werden Ihnen zu klein sein!“  
Bettlerin: „Oho!“

### Summariich.

Herr (der einen Handschuh gefunden): „Verzeihung, haben Sie etwas verloren?“

Witwe: „Ja, einen Handschuh und — vor einigen Wochen meinen Mann!“



„Was gibt's denn heut zum Abendessen?“  
fragt Vater Kämmchen seine Frau.  
„O weh, das hätt' ich bald vergessen!“  
Spricht die und sinnt und lächelt schlan.

„Vor allem,“ spricht sodann Frau Kämmchen,  
„Besorg' ich eine Flasche Bier,  
Und dazu gibt es Butterbunnen,  
Die Zukost nenne selber mir.“

Drei Zahlen nimm zu diesem Zwecke,  
Die schone recht genau Dir an!  
Drei Hälften nimm vom rechten Fleck,  
Drei gleiche Dinge hast Du dann.“

Auflösung des Wilderrätsels in Nr. 348: Was man verbaut,  
das tun die Leut.

Auflösung des Rätsels in Nr. 355: Schlummerrolle.